

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: ENERGIE-ERLEBNISREGION HÜGELLAND

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	ENERGIE-ERLEBNISREGION HÜGELLAND
Geschäftszahl der KEM	B569584
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n /
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 20.208 EW (2016) Die am Projekt teilnehmenden Gemeinden (Kainbach bei Graz, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, St. Marein bei Graz, St. Margarethen an der Raab und Vasoldsberg) liegen im Hügelland östlich von Graz und damit im Schnittpunkt der zwei politischen Bezirke Graz-Umgebung und Weiz. Ebenso liegen sie zentral zwischen den Städten Graz, Gleisdorf und Feldbach. Insgesamt erstreckt sich die Region auf einer Fläche von 172,8 km ² .
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/418
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Gemeindeamt Nestelbach, Kirchplatz 3, 8302 Nestelbach bei Graz
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI (FH) Thomas Fleischhacker t.fleischhacker@aon.at +43 664 5451140 1989 bis 1990: Betriebselektriker, Renault Industrie Österreich GmbH Gleisdorf 1991 bis 2008: Schulungsingenieur – Coach – Techniker Fa. Vaillant, Schwerpunkt Schulung in Marketing – Technik – Verkauf (z.B. Kundenorientierung, Verkauf), Key Account Tätigkeit im Bereich Wärmepumpe, Unterstützung und Coaching von Vertriebsmitarbeitern, Betreuung von Meinungsbildern Seit 1998: Bereich IV: Gerichtlich beeidigter und zertifizierter Sachverständiger: Gutachtliche Sachverständigentätigkeit im Bereich Gasgeräte, Heiz- und Feuerungsanlagen, Ölfeuerungen, Solaranlagen, Wärmepumpen und Elektroanlagen für Geräte-technik und deren Umfeld Seit 2016: Gerichtlich beeidigter und zertifizierter Sachverständiger: Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Klimaanlage und Photovoltaikgeräte und Anlagen

	<p>Seit 1999: Bereich III: Erwachsenen Trainer und Vortragstätigkeit am WIFI Steiermark, Kärnten und Burgenland, FH Wien der WKW, FH Pinkafeld für Gebäudetechnik, BFI Großpetersdorf</p> <p>Seit 2008 Bereich I: Bereichsleiter Energietechnik WIFI Steiermark: Leitung des Be-reichs Energie und Umwelttechnik am Wirtschaft Förderungsinstitut Steiermark, Schwerpunkte der Tätigkeiten sind die Konzeption und die Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Unternehmen bzw. Unternehmer im Energiebereich</p> <p>Seit 2008: Bereich VI: Projektentwicklung, Beratung und Konzepterstellung für Energieoptimierung: Erstellung von Energiekonzepten mit dem Schwerpunkt alternative Stromerzeugung. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die sinnvolle Einsatzfähigkeit von modernen Technologien</p> <p>Seit 2008: Befähigung zur Ausübung des Gewerbes für Heizungstechnik, Lüftungstechnik (verbundenes Handwerk), Befähigung zur Ausübung des Gewerbes für Gas- und Sanitärtechnik, BH Graz-Umgebung</p> <p>Seit 2009: Bereich V: Energieberater: Eingetragener ICH Tu 's Energieberater und Europäischer Energiemanager</p> <p>seit 2015: Bereich II: Wissenschaftliche Programmleitung – Masterstudium „Integrales Gebäude und Energie Management“ an der FH Wien der WKW</p>
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	20
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Selbstständig
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	16.05.2017
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Harald Messner

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie die Ziele der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase.

Beschreiben Sie außerdem kurz die spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Auf Basis der Programmzielsetzungen „Klima- und Energie-Modellregionen“ adressiert die Umsetzungsphase die Entwicklung einer regional fest verankerten Klima- und Energiemodellregion unter Einbindung der wesentlichen Stakeholder, wobei folgende Projektzielsetzungen bestehen:

- Schaffung von Infrastruktur zum Management und für die regionale Verankerung des Umsetzungskonzepts: Tätigkeiten des Modellregions-Managers
- Das energiepolitische Leitbild, das im USK erarbeitet wurde, soll mit Hilfe der Strategie und Roadmap, welche auch Zwischenziele in dreijährigen Abständen bis 2025 beinhaltet, in der Region verankert werden.
- Der Maßnahmenpool mit priorisierten umsetzbaren Maßnahmen, welcher die Handlungsbereiche beschreibt, einen Zeitplan vorweist, das methodische Vorgehen erläutert, die Verantwortlichen und Beteiligten nennt und auf die Finanzierung / Wirtschaftlichkeit eingeht, soll entsprechend des Zeitplans durchgeführt werden. Der Entwicklungsprozess soll genau abgebildet werden, wobei kurzfristige (auf Projektdauer), mittelfristige (bis 2025) und langfristige Umsetzungszeiträume (nach 2025) adressiert werden.
- Parallel zum Maßnahmenpool soll das Monitoringsystem zur Fortschreibung von Energie- und CO₂-Bilanzen, das im USK erarbeitet wurde, weitergeführt werden.
- Es soll eine Perspektive umrissen werden, wie die Energieregion nach Auslauf des Projektes weitergeführt werden kann.
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden und in der Bevölkerung Bewusstsein für Klima und Energie schaffen. Gleichzeitig sollen die Einwohner der beteiligten Gemeinden sich mit der KEM EEH identifizieren können.
- Wesentliche Akteure in der Region (Wirtschaft, Politik, Bevölkerung, Schulen, Vereine etc.) sollen direkt angesprochen und zur Partizipation angeregt werden
- Begleitende Vernetzungs- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen

Hinsichtlich der spezifischen Situation der KEM EEH kann angemerkt werden, dass ein sehr großes Potential an Know-how, Einsatzbereitschaft – vor allem unentgeltlich – und Vernetzungsdanken in der Region vorhanden ist. Dies zeigt sich an der großen Beteiligung an den gegründeten freiwilligen Arbeitsgruppen, die nachfolgend unter Kapitel 3 aufgelistet werden. Diese Arbeitsgruppen wurden spezifisch mit Blick auf die im USK aufgedeckten Schwächen der Region gegründet:

- Geringe Einbindung von schulischen Einrichtungen
- Zu wenige Jobs in der Region
- Kommunikationsprobleme und Spannungen, Zerrüttungsgefahr zwischen den Akteurinnen und Akteuren sowie deren phlegmatische Grundhaltung
- Ausbaufähige Nahversorgung der regionalen Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln, externer Wareneinkauf
- Schlechtes öffentliches Verkehrsnetz
- Lokal und regional produzierter Strom (PV-Anlagen) wird zu wenig lokal und regional genutzt

Um aus diesen Schwächen Stärken zu machen und gleichzeitig das große Potential der Region nicht außer Acht zu lassen wurden zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, die im nachfolgenden Aktivitätsbericht in Kapitel 4 beschrieben werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1 A4-Seite)

In den Gemeinden arbeiten viele Köpfe an der gemeinsamen Entwicklung der Region. Nachfolgend ein kurzer Auszug von bisher involvierten Organisationen / Personen / Initiativen / Stakeholdern:

Verein ZUERST

ZUERST – Zukunftsorientiertes Energie- und Rohstoffzentrum St. Margarethen – ist eine Modellregion in der Oststeiermark, die den Einsatz regionaler Rohstoffe und Ökoenergie-Technologien aufeinander abstimmt und damit zu einer nachhaltigen, sicheren und unabhängigeren Energieversorgung beiträgt.

Projektkoordinator: Markus Meister

Verein Schritt für Schritt

Ist ein Zusammenschluss aus heimischen Bauern und Betrieben, um die Vermarktung von bäuerlichen Produkten zu erleichtern.

Obmann: Gerhard Berghold

Energie-Schaugarten

Am zentralen Unternehmensstandort der KWB im südoststeirischen St. Margarethen/Raab befindet sich auf einer Fläche von 22.000 m² der erste Energie-Schaugarten Europas. Die Besucherinnen und Besucher erfahren alles über die Vielfalt der Energie-pflanzen, ihre Möglichkeiten des Anbaues auf dem Acker und die Nutzung als Brennstoff.

KWB - Die Biomasseheizung

Gegründet im Jahr 1994 und ist seitdem treibende Kraft in der Region.

Aktuell über 200 MitarbeiterInnen

Hestia Nahwärmegesellschaft

Gegründet 2005. Derzeit 20 Kunden mit einem Anschlusswert von 1.300 kW. Nutzung der Abwärme der Biogasanlage sowie des KWB Innovationszentrums.

KWB Innovationszentrum

Gegründet 2006. Ist das größte private Forschungszentrum für Biomasse in Europa mit ca. 35 MitarbeiterInnen und 11 modernsten Prüfständen.

Biogasanlage St. Margarethen

Gegründet 2003. Die Anlage wird mit NAWAROs betrieben und weist eine installierte Leistung von 500 kW elektrische Energie und 630 kW thermische Energie auf.

Holztrocknungsanlage

Gegründet 2010 mit zwölf Eigentümern. Nutzt die Abwärme anderer ZUERST-Betriebe. Führt Lohn-trocknungen für LandwirtInnen aus der Region durch.

Sozialer Biomassehof

Gegründet 2012. Beschäftigungsprojekt für arbeitsmarktferne Personen, die in der Biomassebereitstellung, Anlieferungslogistik und Übernahme sowie Rohstoffaufbereitung und Vertriebsorganisation Arbeit finden.

Nahwärme Schulz

Eröffnet 2006. 2 Biomassekessel mit insgesamt 4.000 kW und 6.000 kW Anschlussleistung, welche durch 139 Objekte abgenommen wird. Die Anlage hat wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen.

Weitere Pioniere im Bereich Photovoltaik, Solarthermie, Nahwärme, Erdwärme, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, Klimaschutz, ...

Fa. Sonnenstrom, Josef Stubenschrott; Elektrotechnik Josef Koller; Fa. Schwarz Solar; KWB Die Biomasseheizung, Erwin Stubenschrott; Nahwärme Laßnitzhöhe, Hannes Schulz; diverse kleine Nahwärmebetreiber in den Gemeinden; Energiekonsulting Kohlfürst, Walter Kohlfürst; Stranzl Elektromaschinen-technik GmbH; Bauökologie & Baubiologie Hegedys&Ull, Heribert Hegedys; Energieberatung Steiermark, DI. Martin Zimmer; Zotter Technologies Gesellschaft mbH , Klaus Zotter; Walter Promitzer; Anton Eicher; Rupert Hödl; Rubert Plesch; Franz Froschhauser; Franz Kappel; Josef Renner; Josef Schreiber; Dipl. Päd. Hermann Steppeler; Eduard Skazedonig

Neue Akteure:

Im Zuge der Umsetzungsphase wurden noch weitere Akteure und Interessensgruppierungen in die Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion involviert.

Klimaschulen:

Zusammen mit den Schulen NMS St. Margarethen, NMS St. Marein, VS Nestelbach wurde ein Projekt im Rahmen der KEM Klimaschulen eingereicht. Hierbei sind ebenfalls die VS St. Margarethen und die VS St. Marein involviert. Die Schulen werden zusammen mit dem MRM und der Energieregion Oststeiermark eine Vielzahl an Maßnahmen zu Energieeffizienz, Erneuerbaren Energien und Klimaschutz durchführen.

Arbeitsgruppen:

Spezifisch zur Unterstützung der im USK geplanten Maßnahmen der KEM EEH wurden zahlreiche Arbeitsgruppen in der Region gegründet, die ihr Know-how und Arbeitsleistung unentgeltlich zur Erreichung der Ziele der Region und der KEM EEH zur Verfügung stellen. Bei den Treffen der Arbeitsgruppen waren jeweils entweder der MRM oder ein Partner des Kernteams als Vertretung anwesend.

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau“

Fa. Guteidee Werbeagentur GmbH, Robert Hahn; GF LAG Hügelland – Schöcklland, Dr. Heinrich-Maria Rabl

Arbeitsgruppe „Die Region wird nachhaltig mobil“

Gemeinnütziger Verein Ever-Green E-Carsharing; GF Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Josef Stubenschrott; Land-technik Verwaltungs- und Beratungs GmbH, Hr. Josef Absenger; Fa. Automobile Offroad Reisenhofer GmbH; Vogl + Co AutoverkaufsgesmbH; Autohaus Prem GmbH; Autohaus Seidnitzer; Autohaus Mittermüller; SFL technologies GmbH; Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf

Arbeitsgruppe „Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich“

Energieconsulting Kohlfürst, Walter Kohlfürst; Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf; Voit Naturhaus G.m.b.H. & Co KG, Hr. Andreas Voit; Hr. Horst Köberl

Arbeitsgruppe „Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität“

Verein ZUERST - Zukunftsorientiertes Energie und Rohstoffzentrum St. Margarethen; KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH; Oberer Transporte Gesellschaft m.b.H.; Biomassehof Raabtal

Arbeitsgruppe „Biomasse und erneuerbare Wärme (Maßnahme 7 & 8)“

KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH; Firma Oberndorfer; Oberer Transporte Gesellschaft m.b.H.; Biomassehof Raabtal

Arbeitsgruppe „Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung“

Hr. Rupert Gangl; Hr. Hermann Steppeler; Fr. Evelyn Kropf; Hr. Manfred Schöning; Hr. Mario Hofer

Arbeitsgruppe „Strom selber produzieren und regional nutzen“

ATB-Becker Photovoltaik GmbH; Firma Gratzer; KEM Graz-Umgebung Nord

Arbeitsgruppe „Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation“

Energie Agentur Steiermark GmbH; Wifi Steiermark; KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH, Hr. Erwin Stubenschrott

Arbeitsgruppe „Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme“

Solartechnik Schwarz; Firma Kahr; KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH, Hr. Erwin Stubenschrott

4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen. Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

Maßnahme Nummer:	1	
Titel der Maßnahme:	Modellregionsmanager und gesamtes Projektmanagement	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Der Modellregionsmanager ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt und steht im ständigen Austausch mit der Region. Er/sie kann auf die Stärken und Potenziale der Region eingehen und darauf aufbauend Aktivitäten in die Wege leiten. Er/Sie initiiert bzw. koordiniert Projekte zur erfolgreichen und nachhaltigen Umsetzung von Maßnahmen des Umsetzungskonzepts aber auch neuer Projekte. Unterstützt wird der/die Modellregionsmanager/in durch die Energieregion Oststeiermark GmbH (administrativ, koordinativ).	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilenstein	Erreichung
	<i>Erfolgreiches Modellregions- und Projektmanagement, ordnungsgemäße Abwicklung aller definierten Maßnahmen, fristgerechte und vollständige Erfüllung aller Vorgaben durch den Klima- und Energiefonds</i>	100%
	<i>Erfolgreiche Durchführung der Steuerung, Leitung, die Ziele und Programmkriterien werden erfüllt</i>	100%
	<i>Erfolgreich aufgebaute Kooperation zwischen den Gemeinden zum Thema Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz</i>	100%
	<i>3 Workshops der Steuerungsgruppe in 2 Jahren nach Bedarf der Entscheidungen und Abstimmungen, speziell auch zu Planung und Evaluierung von Zielen, zum Prozess, den Maßnahmen und Ergebnissen</i>	100% Steuerungsgruppentreffen: 19.01.2017 (USK Endpräsentation) 27.07.2017 (Presse+ WS) 10.01.2018 9.10.2018 (Entwicklungs-WS WF I mit Bgm. und AL's) 12.6.2019
<i>Quartalsmäßige Projekt(Kern)-</i>	100% Kernpartnerworkshops:	

	<p><i>Partner-Workshops zur internen Abstimmung , Planung und Abwicklung der Aktivitäten – 4 pro Jahr</i></p>	<p>29.01.2018, 17.01.2018, 08.01.2018, 19.12.2017, 06.11.2017, 07.07.2017, 14.9.2017, 19.12.2017, 8.1.2018, 17.1.2018, 29.01.2018, 12.2.2018, 30.4.2018, 18.5.2018, 23.5.2018, 4.6.2018, 8.6.2018, 25.6.2018, 15.10.2018, 22.11.2018, 27.11.2018, 12.12.2018, 20.12.2018, 28.1.2018, 12.2.2018, 24.4.2019, 10.5.2019, 23.5.2018, 27.6.2019, 9.7.2019, 26.7.2019, 8.8.2019, 22.8.2019, 27.8.2019</p>
	<p><i>Halbjährliche Planungs- und Evaluierungsworkshop/Jahr mit relevanten AkteurInnen (EntscheidungsträgerInnen der Klima- und Energie-Modellregion) zur Erreichung der Ziele im Umsetzungskonzept – gesamt 2 pro Jahr</i></p>	<p>100% Kernteamworkshop: 16.10.2017, 15.05.2017, 05.02.2018, 7.5.2018, 29.6.2018, 20.8.2018, 9.10.2018, 14.1.2019</p>
	<p><i>1 Vernetzungsworkshop pro Jahr mit potenziellen AkteurInnen (z. B. AkteurInnen der Wirtschaft und weiterer Interessensgruppen) zu relevanten Themen</i></p>	<p>100% • Vernetzungswshops: • 25.03.2018 bei Wirtschaftsmesse St. Margarethen • 31. 10.2018, „HESTIA Nahwärmeversorgung St. Margarethen an der Raab“ Beauftragung Studie , (Bgm. Mießl, AL Renner, EROM, Biogas Karl Untersweg, Erwin Stubenschrott, MRM Thomas Fleischhacker • 20.3.2019 Termin zur Präsentation Zwischenbericht der HESTIA Studie zwischen KEM und Gemeinde (Bgm. Mießl, Stubenschrott, MRM) • 23.04.2019: Zwischentermin Bearbeitung Studie, Stubenschrott, Fleischacker • 18.7.2019: Präsentation Studie „HESTIA Nahwärmeversorgung St. Margarethen an der Raab“ (Nahwärmenetz-Optimierung im Gemeinderat St. Margarethen an der Raab • 23.7.2019 Präsentation Studie „HESTIA Nahwärmeversorgung St. Margarethen an der Raab“ in der Generalversammlung HESTIA</p>
	<p><i>Regionale Koordinations- und Informationszentrale ist errichtet. Standort wurde im Gemeindegamt Nestelbach, Kirchplatz 3 fixiert</i></p>	<p>100% Koordinations- und Informationszentrale ist errichtet.</p>
	<p><i>Zusätzlich zu den Öffnungszeiten dieses KEM-Büros finden in jeder Gemeinde der KEM Beratungstermine im zeitlichen Abstand von 6-9 Wochen statt. So fanden bereits 2016 27 Termine statt.</i></p>	<p>100% 189 Beratungstermine im KEM Büro und den Gemeindezentren - laut öffentlicher Aussendung in den Gemeindezeitungen</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Allgemeine Anmerkung: Arbeit entsprechend des abgegebenen USK wurde ab Jänner 2017 geleistet, durch Verzögerung in der Bewilligung wurde die Umsetzungsphase jedoch erst Mitte 2017 genehmigt.</p>	

Folgende Workshops und Meetings wurden im Zuge der Maßnahme 1 umgesetzt:

27.8.2019 Kernpartnerworkshop
22.8.2019, Kernpartnerworkshop
8.8.2019, Kernpartnerworkshop
26.7.2019, Kernpartnerworkshop
9.7.2019, Kernpartnerworkshop
27.6.2019, Kernpartnerworkshop
12.6.2019 Steuerungsgruppentreffen
14.1.2019 Kernteamworkshop
20.12.2018, Kernpartnerworkshop
12.12.2018, Kernpartnerworkshop
27.11.2018, Kernpartnerworkshop
22.11.2018, Kernpartnerworkshop
15.10.2018, Kernpartnerworkshop
9.10.2018 Entwicklungs-WS WF I mit Bgm. und AL's
20.8.2018 Kernteamworkshop
29.6.2018 Kernteamworkshop
25.6.2018, Kernpartnerworkshop
14.6.2018: Abstimmungs-WS anlässlich Verschiebung des Pressegesprächs LR Seitinger zur Heizkesseltausch-Aktion in Nestelbach bei Graz
8.6.2018, Kernpartnerworkshop
4.6.2018, Kernpartnerworkshop
23.5.2018, Kernpartnerworkshop
18.5.2018, Kernpartnerworkshop
10.5.2019, Kernpartnerworkshop
07.05.2018 Kernteamworkshop
30.4.2018, Kernpartnerworkshop
24.4.2019, Kernpartnerworkshop
25.03.2018 Vernetzungsworkshop, St. Margarethen
Themen: Wirtschaftsmesse
14.03.2018 Workshop, Gemeindeamt St. Margarethen
Themen: Vorbereitung Wirtschaftsmesse, KEM-Maßnahmen
12.2.2018, Kernpartnerworkshop
05.02.2018 Kernteamworkshop
29.01.2018 Kernpartnerworkshop, Gemeindeamt St. Margarethen
Themen: Maßnahmenbesprechung
28.1.2018, Kernpartnerworkshop
17.01.2018 Kernpartnerworkshop, Wifi Graz
10.01.2018 Steuerungsgruppentreffen, St. Marein
Themen: KEM-Umsetzungsphase (siehe Aktionslisten)
09.01.2018 Telefon- und Mailkommunikation
Themen: Abklärung mit KPC, Information Maßnahmenumsetzung
08.01.2018 Kernpartnertreffen, WIFI Graz
Themen: Vorbereitung Steuerungspartnertreffen
19.12.2017 Kernpartnertreffen, WIFI Graz
Themen: Maßnahmen 5 & 14
06.11.2017 Kernpartnertreffen, WIFI Graz
Themen: Abstimmung Gemeindefeste mit KEM-Aktivitäten
16.10.2017 Kernteamworkshop, Nestelbach
27.07.2017 (Presse+ WS Steuerungsgruppe)
07.07.2017 Kernpartnerbesprechung
05.07.2017 Kernpartner-Telefonkonferenz
15.05.2017 Kernteamworkshop,
28.04.2017 Kernpartnerbesprechung
20.04.2017 Partnermeeting
31.01.2017 Kernteamworkshop,
25.01.2017 Kernpartnerbesprechung, St. Margarethen
19.01.2017 Steuerungsgruppentreffen, St. Marein
Themen: USK-Vorstellung
18.01.2017 Kernpartnerbesprechung
Themen: Vorbereitung Steuerungsgruppentreffen USK-Vorstellung
20.12.2016 Workshop USK

	<p>Teilnahme des Modellregionsmanagers an den regelmäßig stattfindenden verpflichtenden Schulungstreffen und sonstigen Vernetzungstreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08-09.06.2016-Fachveranstaltung 2 Waidhofen/Thaya, • 19-20.06.2016 – Hauptveranstaltung St. Lamprecht, Stmk • 10.-11.05.2017 – Fachveranstaltung 2 St.Kathein, KEM Almenland • 09.11.2017 – Treffen KEM und KLAR ManagerInnen, Graz • 13.-15.11.2017 – Hauptveranstaltung Alpbach, Tirol • 16.-17.5.2018 – Fachveranstaltung 1 in der KEM Kremsmünster, OÖ • 02.-03.10.2018 – Hauptveranstaltung Waidhofen/Ybbs • 28.-29.11.2018 – Fachveranstaltung 2 Stubenberg, KEM Kulmland • 19.-20.03.2019 – Fachveranstaltung 1 Allerheiligen bei Wildon <p>Verpflichtendes Qualitätsmanagement, Workshops mit KEM-QM Berater/in.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.10.2017: 1. Treffen mit Qualitätsmanagement Berater der Energieagentur Steiermark • 6.4.2017: KEM-QM-Erfahrungsaustauschtreffen steirische KEM's • 16.1.2018: 2. Treffen mit Qualitätsmanagement Berater der Energieagentur Steiermark • 29.6.2018Kernteam-Workshop und QM Audit in St. Marein bei Graz <p>Weitere geleistete Tätigkeiten in Maßnahme 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling & Budgetplanung • Aktivitätenliste 2018 der Gemeinden und Planung • Berichtslegung • Kommunikation • Erarbeitung der Werkverträge mit Kernpartnern • Protokollierung der Workshops mittels Aktionsliste • 189 Beratungstermine in allen KEM-Gemeinden 189 • Bearbeitung Nachforderung Umsetzungskonzept <ul style="list-style-type: none"> 21.04.2017 1. Fachkonferenz E-Mobilität trifft KMUs! 06.07.2017 Mailkommunikation KPC 05.07.2017 Mailkommunikation KPC 04.07.2017 Bearbeitungs-mails Nachforderung 03.07.2017 Mailverkehr KPC 15.05.2017 Hochladen von Unterlagen 06.03.2017 Hochladen der Dokumente 07.03.2017 Mail KPC 06.04.2019 Energiefachtag 2019, LFI • Zusammenarbeit mit Leader Hügelland Schöckelland bei der Ausbildung der Energiebeauftragten für die KEM EEH Gemeinden • Unterstützung und Motivation bei der ICH tus` s Energieberater Qualifikation für die Herr Kohlfürst, Luttenberger KEM MRM Grünes Band Südsteiermark und Stubenschrott • Vernetzung und Unterstützung der PV Rundfahrt KEM GU Nord • Aktivitäten zur Einreichung der Weiterführung I • Umfassende weitere Aktivitäten aufgrund Ablehnung der Einreichung und Erarbeitung einer Wiedereinreichung • Nochmalige intensive Zusatzaktivitäten aufgrund erforderlicher Nachreichung zur Wiedereinreichung 	
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p><i>Modellregionsmanager und gesamtes Projektmanagement Maßnahme 1</i></p> <p>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</p>	<p><i>Erfüllungsgrad</i></p> <p>100%</p>

	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%
	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%

Maßnahme Nummer:	2	
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Strategische Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig für die Entwicklung der Klima- und Energiemodellregion. Durchführung einer gezielten „Informations-, Motivations- und Bewusstseinsoffensive“ bis Projektende. Bewerbung aller Veranstaltungen und Aktivitäten. Förderung der Vernetzung und des Kooperationsaufbaus mit regionalen Unternehmen und weiteren Gruppen der Bevölkerung. Errichtung einer KEM Homepage.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilenstein	Erreichung
	<i>Insgesamt 6 Artikel in den Gemeindezeitungen der KEM pro Jahr</i>	100% 37 Artikel und Beiträge sind in den Gemeindezeitungen erschienen und 13 Artikel in der regionalen Presse.
	<i>Einrichtung einer Homepage für die Klima- und Energiemodellregion</i>	100% Die KEM-Homepage wurde entwickelt, abgestimmt und erstellt: www.energie-erlebnisregion-hügelland.at wird derzeit erstellt
	<i>Erarbeitung eines Logo's für die KEM Region</i>	100% Logo wurde erstellt und in bestehende Schienen wie Homepage, Folder, ... integriert
	<i>Aktuelle Berichte in bestehenden, verfügbaren Homepages (jeweils nach Aktivität) einbinden</i>	100% Wichtige Informationen wurden laufend auf den Homepages publiziert, sobald diese verfügbar waren, aktuelle Artikel befinden sich bereits auf der neuen KEM Homepage. So wurde die KEM auch integriert in die Homepage der Leader Hügel-land Schöckelland.
	<i>3 Presseveranstaltungen mit Einbindung der lokalen Presse in zwei Jahren</i>	100% 27.07.2017, 10.01.2018, 27.6.2018 (mit Landesrat Seitinger)
	<i>Folder nach Bedarf bei Veranstaltungen, Exkursionen mit unterschiedlichen Themen, weitere Materialien werden nach Bedarf und zur Verfügung stehen dem Budget erstellt</i>	100% Presseunterlagen und Infomaterialien wurden erstellt. Es wurden 3 KEM Folder erstellt: KEM INFO Folder KEM INFO FOLDER PLUS mit Erhebungen und Recherchen FOLDER zur „Hügelland kann's“ Plattform Es wurde ein Informationsblatt über

		aktuelle Förderungen im Bereich Energie und Wohnbau erstellt.
	<i>Teilnahme an den überregionalen KEM-ManagerInnen-Treffen</i>	100% Teilnahme des MRM an 10 überregionalen KEM Veranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Generell kann festgehalten werden, dass über die gesamte Projektlaufzeit durchgehend Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde. Hierfür wurden alle verfügbaren Infokanäle (Homepages, Newsletter, EROM-Info-Mail, redaktionelle Zeitungsberichte, Anzeigen, Gemeindezeitungen, Werbeplakate, etc.) genutzt. Genauere Details und die Dokumentation finden sich hierzu im Anhang im Dokument „Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit“, das mit dem Endbericht eingereicht wurde.</p> <p>Ein intensiver Teil der Aktivitäten in dieser Maßnahme war die Vorbereitung zur Realisierung einer eigenständigen KEM-Homepage. Hierfür wurde die Struktur der Webseite festgelegt, das Design fixiert und Inhalte erarbeitet. Die KEM Homepage wurde umgesetzt: www.energie-erlebnisregion-hügelland.at</p> <p>Ebenso wurde ein eigenes Logo für die KEM EEH entwickelt, abgestimmt und definiert und in die Unterlagen integriert.</p> <p>Ein ganz besonderes Highlight stellt auch die Plattform „Hügelland kann’s“ dar, die auf der KEM Homepage integriert ist und die den KEM Unternehmen anbietet, zum Einen alle regionalen Lebensmittelproduzenten, Produkte und Dienstleistungen, Unternehmen darzustellen und zum Anderen der Bevölkerung die Möglichkeit eines regionalen Marktplatzes bietet und den Einkauf auf regionale Produkte und Dienstleistungen zu lenken. Mit Genehmigung der neuen Weiterführungsphase wird begonnen werden, diese Plattform zu füllen.</p> <p>Zusätzlich wurden einige Workshops speziell für diese Maßnahme veranstaltet. So wurden eine Reihe von Kernteam-Workshops aber auch eigens für die Website und die Plattform veranstaltete Workshops durchgeführt. Des Weiteren wurden 3 Pressegespräche bzw. Pressekonferenzen ausgerichtet. Am 10.01.2018, 27.07.2017 und 27.6.2018 waren zahlreiche Pressevertreter geladen. Ein direktes Ergebnis dieser Bemühungen waren Veröffentlichungen in lokalen Medien (siehe Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit), z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Zeitung 30. Juli 2017 • Kleine Zeitung, 30.07.2017 – Heizkesselaktion • Süd-Ost Journal Sommer 2017 – Umsetzung Energie-Erlebnisregion Hügelland • Weiz meinbezirk.at 27.07.2017 – Start in eine neue Energiezukunft • Pressekonferenz- Heizkesseltauschaktion, <ul style="list-style-type: none"> • Kronen Zeitung, 28.06.2018, • Kleine Zeitung 28.06.2018, • Österreich heute 28.06.2018, • Neues Land 28.06.2018, • AIZ 28.06.2018 <p>Weitere Veröffentlichungen in der regionalen Presse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Woche Graz-Umgebung Süd 04. Juli 2018 • Meine Woche Graz-Umgebung Süd 31. Oktober 2018 • Meine Woche Graz-Umgebung Süd 03. April 2019 • Meine Woche Graz-Umgebung Süd 15. Mai 2019 <p>Intensiv wurde auch der Kanal der Gemeindezeitungen bespielt. Die Aktivitäten der KEM EEH wurden so der breiten Masse in der Bevölkerung vor Augen</p>	

geführt. Hierfür wurden folgende Publikationen in den Gemeindezeitungen der beteiligten Gemeinden abgedruckt:

- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 01/2017 – Sanierungs- und Förderungsmöglichkeiten Amtliche Mitteilung und Information Vasoldsberg Nr. 1, 02/2017 – Förderungen und Informationsabend
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 02/2017 – Sanierungs- und Förderungsmöglichkeiten
- Amtliche Mitteilung und Information Vasoldsberg Nr. 1, 02/2017 – Förderungen und Informationsabend
- Gemeindezeitung Vasoldsberg Nr. 3, Ostern 2017 – Kontakt, Stromspeicher
- St. Margarethner Nachrichten 274/2017 April – Thermische Sanierung, aktuelle Förderungen
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 05/2017 – Sanierungs- und Förderungsmöglichkeiten
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 06/2017 – Beratungstermine
- Laßnitzhöher Rundschau Nr. 72, 07/2017 – Thermische Sanierung
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 07/2017 – Beratungstermine, Roadshow, Heizkesselaktion
- Gemeindenachrichten St. Marein bei Graz 07/2017 – Thermische Sanierung, E-Mobilität
- St. Margarethner Nachrichten 276/2017 Juli – Thermische Sanierung, aktuelle Förderungen
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 08/2017 – Beratungstermine
- Amtliche Mitteilungen und Informationen der Marktgemeinde Vasoldsberg Nr. 6, 08/2017 – Roadshow, Heizkesselaktion
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 09/2017 – Beratungstermine
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 10/2017 – Beratungstermine 2018
- Gemeindezeitung Vasoldsberg Nr. 10, 12/2017 – Kesselaktion, Roadshow, Beratungstermine
- Laßnitzhöher Rundschau Nr. 73, 12/2017 – Roadshow
- Amtliche Mitteilung Nestelbach bei Graz Nr. 21, 12/2018 – Heizkesselaktion, Roadshow
- Marktgemeinde St. Marein bei Graz 12/2017 – Kesselaktion, Roadshow, Beratungstermine
- St. Margarethner Nachrichten 280/2018 Jänner – Beratungen
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 01/2018 – Beratungstermine
- Gemeindezeitung Vasoldsberg Nr. 3, Ostern 2018 – Hügellandfest, Thermografie-Gewinnspiel, Investitionszuschuss PV
- Amtliche Mitteilung Nestelbach bei Graz Nr. 1, Ostern 2018 – Investitionszuschuss PV und Stromspeicher
- St. Margarethner Nachrichten 281/2018 April – Investitionszuschuss PV und Stromspeicher
- 27.6.2018: Presse-Gemeindeartikel anlässlich Heizkesseltausch-Pressegespräch: „Hügelland heizt gscheit ein! Neue Heizkessel schützen das Klima und stärken die Region“
- Nestelbacher Gemeindefest 29.06 bis 01.07.2018
- Gemeindenachrichten Oktober 2018_Marktgemeinde Laßnitzhöhe
- Marktgemeinde Sankt Marein bei Graz_ Gemeindezeitung 8.Ausgabe, Winter 2018
- Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg Dezember 2018
- Gemeindespiegel ÖVP Kainbach bei Graz Dezember 2018
- Laßnitzhöher Rundschau Februar 2019
- Nachrichten der Marktgemeinde Vasoldsberg, Sommer 2019
- Vasoldsberger Volkspartei 2019

Zu diesen umfangreichen Aktivitäten kommen auch unterstützende Begleitmaßnahmen, die auf eine Erweiterung der Zielgruppe abzielten:

- Flugblatt via Post im Sommer 2017

	<ul style="list-style-type: none"> • Werbeplakatwand anlässlich der Wirtschaftsmesse St. Margarethen mit den Themen E-Mobilität, Vorstellung der KEM EEH und Vernetzung • Flug- und Infoblätter zu ... <ul style="list-style-type: none"> ○ Roadshow e-Mobilität ○ Wer heizt mit dem ältesten fossilen Heizkessel ○ Informationsabend Visionen zum Wohnen ○ Wer saniert profitiert ○ Bewusst kaufen & Klima schützen ○ Hügelland kann`s ○ Mit ihrer Photovoltaikanlage und einem Stromspeicher in die Unabhängigkeit ○ Raus aus dem Öl – Sanierungsoffensive ○ Mix an Move – kostenlos zum öffentlichen Verkehr ○ Klima Aktiv Heizungscheck <p>Schließlich nahm der Modellregionsmanager ebenso an den regelmäßig stattfindenden verpflichtenden Schulungstreffen und sonstigen Vernetzungstreffen im Rahmen von 10 überregionalen KEM-ManagerInnen-Treffen teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08-09.06.2016-Fachveranstaltung 2 Waidhofen/Thaya, • 19-20.06.2016 – Hauptveranstaltung St. Lamprecht, Stmk • 6.4.2017: KEM-QM-Erfahrungs-Austauschtreffen steirische KEM's • 10.-11.05.2017 – Fachveranstaltung 2 St.Kathein, KEM Almenland • 09.11.2017 – Treffen KEM und KLAR ManagerInnen, Graz • 13.-15.11.2017 – Hauptveranstaltung Alpbach, Tirol • 16.-17.5.2018 – Fachveranstaltung 1 in der KEM Kremsmünster, OÖ • 02.-03.10.2018 – Hauptveranstaltung Waidhofen/Ybbs • 28.-29.11.2018 – Fachveranstaltung 2 Stubenberg, KEM Kulmland • 19.-20.03.2019 – Fachveranstaltung 1 Allerheiligen bei Wildon <p>Um die zahlreichen qualitätsvollen Ergebnisse zu erzielen wurden im Rahmen der Maßnahme 2 folgende begleitende Tätigkeiten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Preetexten und Presseunterlagen • Erarbeitung der zahlreichen Artikel und Beiträge, die fachlich fundierte Informationen vermittelten • Erarbeitung von Informationsblättern der KEM 								
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="517 1323 986 1384"><i>Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau Maßnahme 2</i></th> <th data-bbox="986 1323 1465 1384"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="517 1384 986 1469">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 1384 1465 1469">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1469 986 1637">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 1469 1465 1637">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1637 986 1691">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="986 1637 1465 1691">100%</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau Maßnahme 2</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau Maßnahme 2</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>								
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%								
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%								
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%								

Maßnahme Nummer:	3	
Titel der Maßnahme:	Unterstützung von Investitionsmaßnahmen	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Der Modellregionsmanager und die Energieregion Oststeiermark GmbH unterstützt die Zielgruppen mit fachspezifischen Informationen zu den jeweiligen Fragestellungen von Investitionsförderungen. Durch den Kontakt mit den Gemeinden und der Bevölkerung sollen sich die kommunalen Fördermodelle und der Bedarf besser aufeinander abstimmen, Wünsche sollen aufgenommen und diskutiert werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilenstein	Erreichung
	<i>Laufende Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten über mediale Kanäle (mindestens 4 Newsletter/Jahr)</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • 20180312 Infomail zur Förderung von Stromspeichern • 20171014_Newsletter 10 2017 EROM-Info-Mail • 20170914_Newsletter 09 2017 EROM-Info-Mail • 20170310 Infomail • 3 Info-Mails mit Info und Einladung zu „Thermisch Sanieren“-Veranstaltungen in Kooperation KEM und Raiffeisenbank Nestelbach: <ul style="list-style-type: none"> ○ 12.06.2017 in Laßnitzhöhe ○ 14.06.2017 in St. Marein ○ 19.06.2017 in Nestelbach • Info-Mail zur Veranstaltung „Speed Kredit“ zur Finanzierung von E-Auto's, Kooperation KEM und Raiba Nestelbach (WohnTraumCenter) am 1.6.2019 • Info-Mail für Veranstaltung am 25.2.2019 „Visionen zum Wohnen“, Kooperation KEM und Raiba Nestelbach (WohnTraumCenter) • Jährliches Infoblatt zu aktuellen Förderungen pro Gemeinde (insgesamt jeweils 6 Infoblätter für 6 Gemeinden), gesamt 18 in 3 Jahren
	<i>Unterstützung bei der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten. Erstellung von Infoblättern zu Förderungen (mindestens 1 mal pro Jahr, weitere nach Aktualität)</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • Jährliches Infoblatt zu aktuellen Förderungen pro Gemeinde (insgesamt jeweils 6 Infoblätter für 6 Gemeinden), gesamt 18 in 3 Jahren • Finanzierungsmodell zum Kauf eines E-Autos durch KEM und RAIBA Nestelbach
	<i>Klärungen der Bedarfe von Zielgruppen hinsichtlich zukünftig geplanter Aktivitäten und rechtzeitige Information, sobald eine neue Fördermöglichkeit besteht (z. B. in den Beratungsterminen des KEM-Managers)</i>	100% Durchgeführt in WS & Beratungsterminen
<i>Unterstützung der teilnehmen-</i>	100% Durchgeführt in WS & Beratungs-	

	<p>den Gemeinden in Entwicklung von neuen kommunalen Fördermodellen, um Fördergelder bedarfs- und zielorientierter einzusetzen.</p>	<p>terminen. Diskussion mit den ausgebildeten kommunalen Energiebauauftragten.</p>
	<p>Abwicklung von KEM-Investförderungen für Gemeinden durch Manager und Energieregion Oststeiermark in Kooperation mit den ausführenden Unternehmen</p>	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3x Multimodale Verkehrssysteme klimaaktiv mobil • 17 x E-Ladepunkte eingereicht, davon 6 umgesetzt (2 Vasoldsberg, 2 Kainbach, 2 St. Margarethen) • 3 x E-Auto Renault Kangoo: Nestelbach, St. Margarethen, St. Marein • Black out Vasoldsberg bei Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer eingereicht • Black out Nestelbach bei Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer eingereicht • Stromspeicher Gemeinde Nestelbach bei Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer eingereicht • Stromspeicher Gemeinde Vasoldsberg eingereicht • Einreichung Energieraumplanung Nestelbach bei Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer • Vorbereitung Einreichung einer Förderung für eine TIM Ladebereich Gemeinde Nestelbach, Laßnitzhöhe und Vasoldsberg
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Newsletter-Versand mit Informationen zu verschiedenen Förderungen von erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Elektromobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20180312 Infomail zur Förderung von Stromspeichern • 20171014_Newsletter 10 2017 EROM-Info-Mail • 20170914_Newsletter 09 2017 EROM-Info-Mail • 20170310 Infomail an die Gemeinden zum Thema E-Mobilitätspaket des Bundes • 3 Info-Mails mit Info und Einladung zu „Thermisch Sanieren“-Veranstaltungen in Kooperation KEM und Raiffeisenbank Nestelbach: <ul style="list-style-type: none"> ○ 12.06.2017 in Laßnitzhöhe ○ 14.06.2017 in St. Marein ○ 19.06.2017 in Nestelbach • Info-Mail zur Veranstaltung „Speed Kredit“ zur Finanzierung von E-Auto's, Kooperation KEM und Raiba Nestelbach (WohnTraumCenter) am 1.6.2019 • Info-Mail für Veranstaltung am 25.2.2019 „Visionen zum Wohnen“, Kooperation KEM und Raiba Nestelbach (WohnTraumCenter) • Jährliches Infoblatt zu aktuellen Förderungen pro Gemeinde (insgesamt jeweils 6 Infoblätter für 6 Gemeinden), gesamt 18 in 3 Jahren <p>Auf der Verteilerliste der Infomails sind die Gemeinden der KEM-EEH, die Unternehmenspartner und diejenigen Privatpersonen, die sich für den Newsletter angemeldet haben. Auf der Verteilerliste der EROM-Info-Mails sind zusätzlich zu diesen Adressen regional übergreifend noch weitere Personen, Gemeinden und Unternehmen angemeldet. Die Anzahl der Kontakte der EROM-Info-Mail liegt zum Zeitpunkt der Berichtslegung bei rund 5000, die der Infomails EEH bei über 550.</p>	

Zusätzlich zur Dissemination über Newsletter wurde ein, spezifisch auf die Gemeinden ausgerichtetes, Infoblatt über die aktuellen Förderungen von Gemeinden ausgearbeitet. Dieses Infoblatt wurde bei jedem Kernteammeeting direkt an die Amtsleiter weitergegeben und den Gemeinden auch digital zur Aussendung und Integration in ihre Gemeindezeitungen übermittelt.

In den über 189 Beratungsterminen vor Ort in den Gemeinden konnte vom MRM direkt Feedback über die Bedürfnisse der lokalen Akteure eingeholt werden. Es kam ebenso regelmäßig zu einem Informationsaustausch mit Gemeindemitarbeiter, wodurch die KEM ihre Aktivitäten einfacher in bestehende Schwerpunkte der Gemeinden einbetten konnte. Zusätzlich konnten so Förderprogramme für die spezifischen Gemeindebedürfnisse eruiert werden.

Ein beispielhafter Output aus dieser Aktivität sind die Förderanträge der Gemeinden zum Aufbau von multimodalen Verkehrssysteme im Umfeld von Graz (Förderprogramm IWB „SMARTE REGIONEN: Standortentwicklung und intelligente Mobilität“). Hier wurde von folgenden KEM-Gemeinden ein Antrag eingereicht:

- St. Marein
- Kainbach
- Laßnitzhöhe, Vasoldsberg und Nestelbach haben gemeinsam eingereicht

Folgende weitere Aktivitäten fanden in Maßnahme 3 statt:

- Beantragte Investitionsförderung für 17 E-Ladepunkte in St. Margarethen, davon 6 umgesetzt (2 Vasoldsberg, 2 Kainbach, 2 St. Margarethen)
- Inbetriebnahme von zwei weiteren Ladestationen in der Gemeinde Laßnitzhöhe
- 22.01.2018 Ladestationsworkshop mit den Gemeinden
- Ausarbeitung eines Informationsblattes zu Förderungen für die KEM-Gemeinden
- Ladeinfrastruktur für Gewerbebetreibende:
Abstimmung, Diskussion Entwicklung der Umsetzung von Ladeinfrastruktur für die Unternehmen der KEM Gemeinden geplant ab Sept. 2018; es werden Erstberatungen vor Ort durchgeführt.
- 17.10.2017 Unterstützung bei der Anschaffung eines E-Autos Renault Kangoo in St. Margarethen. Der Förderantrag, die Organisation und Beratung wurden durch die KEM durchgeführt.
- Einreichung einer Förderung für eine Ladestation mit 2 Ladepunkte in Vasoldsberg am Sportplatz
- Einreichung einer Förderung für eine Ladestation mit 2 Ladepunkte in St. Marein – Einkaufszentrum
- Vorbereitung Einreichung einer Förderung für eine TIM Ladebereich Gemeinde Nestelbach, Laßnitzhöhe und Vasoldsberg (erhalten: Nestelbach, Laßnitzhöhe)
- Einreichung einer Förderung für eine weitere Ladestation am Bahnhof Lassnitzhöhe
- Inbetriebnahme von zwei Ladestationen in der Gemeinde St. Margarethen
- Vorbereitung für die Einreichung von PV Anlagen mit Stromspeicher für die Gemeinden Vasoldsberg, Nestelbach, Kainbach und St. Marein – Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer
- Vorbereitung für die Einreichung für die Umstellung der von Straßenbeleuchtung auf LED Technik Vasoldsberg und Nestelbach – Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer
- Vorbereitung für die Einreichung für die Umstellung der Sportplatzbeleuchtung auf LED Technik in Vasoldsberg – Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer
- Vorbereitung für die Einreichung von Black OUT Koordination für die Gemeinden Vasoldsberg, Nestelbach, Kainbach und St. Marein – Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer

	<ul style="list-style-type: none"> Einreichung Energieraumplanung Nestelbach bei Sonderförderung Landeshauptmann Schützenhöfer 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<i>Unterstützung von Investitionsmaßnahmen Maßnahme 3</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>
	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%
	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%
	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%

Maßnahme Nummer:	4	
Titel der Maßnahme:	<i>Die Region wird nachhaltig mobil</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Die Klima- und Energiemodellregion soll nachhaltig mobil werden. Daher ist es wichtig, die einzelnen Gemeinden und auch die Region als Gesamtes zu erfassen, gemeinsame Erarbeitung von Schwerpunkten. Die Einbindung von relevanten Zielgruppen, wie z.B.: PendlerInnen, bei der Erstellung von Lösungssystemen ist wesentlich. Förderung der E-Mobilität z.B. Gemeindetaxi, Abstimmung der Vernetzung und Evaluierung von bestehenden Systemen.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilenstein	Erreichung
	<i>Bildung einer Arbeitsgruppe (E-) Mobilität mit den drei Schwerpunkten</i>	100% Beteiligte Akteure/Stakeholder: Fa. Ever Green, Fa. Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Hr. Absenger, Fa. Reisenhofer, Fa. Vogel, Fa. Brem, Fa. Seidnitzer, Fa. Mittermüller, Fa. SFL, Fa. Raika Nestelbach
	<ul style="list-style-type: none"> <i>Ladeinfrastruktur in Gemeinden</i> <i>Carsharing-Modelle</i> <i>E-Mobilität und Energieeffizienz in kommunalen Fuhrparks</i> 	
	<i>Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts zu den genannten drei Schwerpunkten für Gemeinden der Region</i>	100% Ein Mobilitätskonzept wurde aus den Ergebnissen der Workshops abgeleitet und erstellt. Ergänzende Recherchen wurden durchgeführt und integriert.
	<i>Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> 07.11.2016 Infoveranstaltung über Elektromobilität und Förderungen – Gemeinde Vasoldsberg 5 E-Roadshows: 15.09.2017 Laßnitzhöhe, 16.09.2017 Vasoldsberg, 16.09.2017 St. Margrein, 17.09.2017 St. Margrethen, 26.10.2018 Veranstaltung Krumegg am Nationalfeiertag Infoveranstaltung über Elektromobilität und Förderungen im Gewerbezentrum Schemerlhöhe

		<p>08.06.2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsmesse St. Margarethen an der Raab 24.03 – 25.03.2018 • „E-via- Die Elektrorallye“ 2018 Standort-Veranstaltung Laßnitzhöhe, 11.10.2018 • „E-via- Die Elektrorallye“ 2018 Standort-Veranstaltung St. Margarethen an der Raab, 11.10.2018
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Im Bereich nachhaltige Mobilität und speziell im Untersegment der E-Mobilität wurde ein großes Portfolio an Aktionen und Umsetzungen in der laufenden Berichtsperiode durchgeführt.</p> <p>So konnten sehr viele regionale Akteure für eine Beteiligung in der neu gegründeten Arbeitsgruppe gewonnen werden. Die folgenden Akteure/Stakeholder sind Teil der Arbeitsgruppe: Fa. Ever Green, Fa. Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Hr. Absenger, Fa. Reisenhofer, Fa. Vogel, Fa. Brem, Fa. Seidnitzer, Fa. Mittermüller, Fa. SFL, Fa. Raika Nestelbach.</p> <p>Bereits zum Start des Umsetzungskonzepts wurden in vier Workshops von der Arbeitsgruppe und den Kernpartnern die weiteren Schritte für die Maßnahme 4 festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 06.03.2017 Workshop 1 – Mobilität Maßnahme 4, • 02.05.2017 Workshop 2 – Mobilität Maßnahme 4, • 06.06.2017 Workshop 3 - Mobilität Maßnahme 4, • 27.11.2017 Workshop 4 - Mobilität Maßnahme 4 <p>Auf Basis dieser Workshops wurde auch eine Exkursion am 13.06.2017 zur Fa. SFL für die Gemeinden organisiert. Hier konnte ein kommunales Elektroauto mit Allradantrieb besichtigt werden. Information über Einsatzgebiete und Vorteile wurden für die Gemeinden aufbereitet.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der KEM in Maßnahme 4 waren die Roadshows E-Mobilität. Diese Infoveranstaltung für die Bevölkerung zu E-Mobilität, E-Ladeinfrastruktur und Fördermöglichkeiten wurden an folgenden Terminen öffentlich zugänglich durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15.09.2017 Laßnitzhöhe • 16.09.2017 Vasoldsberg • 16.09.2017 St. Marein • 17.09.2017 St. Margarethen • 26.10.2017 St. Marein <p>Die Teilnehmer hatte die Möglichkeit verschiedene Automarken und auch E-Bikes Probe zu fahren und wurden von Experten über Förderung, Handhabe und Infrastruktur von E-Mobilität beraten.</p> <p>Aus diesen Aktivitäten ergab sich schließlich noch ein weiterer Termin am 26.10.2017, bei dem zusammen mit dem regionalen Wandertag Krumegg die E-Mobilitätsthemen der KEM ebenfalls unter die Menschen gebracht werden konnten. Allein an diesem Termin nahmen 81 Personen teil.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt wurde in dieser Thematik mit der intensiven Teilnahme an der „e-via - Die Elektrorallye 2018“ gesetzt, gleich 2 KEM Gemeinden waren Standort dieser e-via am Renntag 11.10.2018, was mit großem BesucherInneninteresse, Information und Bewusstseinsbildung verbunden war:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „E-via- Die Elektrorallye“ 2018 Standort-Veranstaltung Laßnitzhöhe, 11.10.2018 • „E-via- Die Elektrorallye“ 2018 Standort-Veranstaltung St. Margarethen an der Raab, 11.10.2018 <p>Mit diesen beiden Veranstaltungen nahm die KEM auch an der EU Mobilitätswoche 2018 teil.</p>	

	<p>Dieses erfolgreiche Format sollte auch 2018 wieder weitergeführt werden, weshalb bereits am 17.01.2018 ein Erarbeitungsworkshop für die E-Veranstaltungen 2018 durchgeführt wurde.</p> <p>So wurde eine E-Mobilitätsausstellung im Gewerbezentrum Schemlerhöhe am 08.06.2018 organisiert. Zusammen mit dem Partner der Raika Nestelbach haben verschiedene Autohändler Ihre E-Autos ausgestellt. An der Veranstaltung wurden Informationen zur Nutzung, Ladeinfrastruktur und Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Leasing) angeboten.</p> <p>Ladeinfrastruktur in KEM Gemeinden: Im Juni 2017 wurden alle 6 Gemeinden besucht und die Möglichkeiten zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur erhoben. Es stellte sich heraus, dass das Thema Ladeinfrastruktur noch zu wenig greifbar ist. Informationen über Technologien und Abrechnungsmöglichkeiten wurden als Bedarf genannt. Auch zur Vorbereitung bei Errichtung von Parkplatzanlagen.</p> <p>Dennoch wurden 17 x E-Ladepunkte zur Förderung eingereicht, davon 6 umgesetzt (2 Vasoldsberg, 2 Kainbach, 2 St. Margarethen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fördereinreichung für 4 Ladepunkte St. Marein & 4 Ladepunkte St. Margarethen – 2017 • Fördereinreichung für 2 Ladepunkte St. Margarethen, 2 Ladepunkte Vasoldsberg und 2 Ladepunkte Kainbach bei Graz – 2018 • Fördereinreichung Ladepunkt – Bahnhof Lassnitzhöhe - 2019 <p>3 x E-Auto Renault Kangoo wurde angeschafft und zwar in den Gemeinden Nestelbach, St. Margarethen, St. Marein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fördereinreichung für eAuto – Gemeinde St.Margarethen <p>Weitere Aktivitäten, die in Maßnahme 4 durchgeführt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung, Diskussion Entwicklung der Umsetzung von Ladeinfrastruktur für die KEM Gemeinden • Gespräche mit Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH über eine Ausweitung von TIM („täglich. intelligent. Mobil“) • Gestaltung Infomaterial für Roadshow E-Mobilität • Vorbereitung zu Aktionsschwerpunkten während der europäischen Mobilitätswoche 2017&2018 • Vorbereitungsgespräche mit Gewerbeverbände in den Gemeinden und mit Tourismusverband Lassnitzhöhe über Möglichkeiten von Installation von E Ladestationen im Gewerblichen Bereich • 07.11.2016 Infoveranstaltung über Elektromobilität und Förderungen – Gemeinde Vasoldsberg 								
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="517 1473 986 1532"><i>Die Region wird nachhaltig mobil Maßnahme 4</i></th> <th data-bbox="986 1473 1466 1532"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="517 1532 986 1615">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 1532 1466 1615">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1615 986 1783">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 1615 1466 1783">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1783 986 1836">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="986 1783 1466 1836">100%</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Die Region wird nachhaltig mobil Maßnahme 4</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>Die Region wird nachhaltig mobil Maßnahme 4</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>								
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%								
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%								
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%								

Maßnahme Nummer:	5	
Titel der Maßnahme:	<i>Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	In der Region gibt es eine Vielzahl an Pionieren mit Know-how und Erfahrungen, z.B. gibt es in der Gemeinde St. Margarethen/Raab zwei Strohhäuser mit Lehmputz. Dieses Know-how soll der Bevölkerung bewusst gemacht und auch gezeigt werden. Die Nutzung von regional verfügbaren Ressourcen leistet einen essentiellen Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in der Region.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilenstein	Erreichung
	<i>Vorbereitende Informationstätigkeit zur Sanierung von öffentlichen Gebäuden (Gemeindeamt St. Margarethen/Raab, Gemeindeamt und Schule in Nestelbach, ...). Einbindung von externen ExpertInnen</i>	100% Infomaterial wurde bei den Gemeinden und vielen weiteren Informationszentren aufgelegt. Das Thema wurde in Kernteam-Steuerungsgruppensitzungen mit Amtsleitern und Bürgermeistern immer wieder behandelt.
	<i>Thermographieuntersuchung von 6 öffentlichen Gebäuden in den teilnehmenden Gemeinden</i>	100% Die 6 Thermographieuntersuchungen in den KEM Gemeinden wurden durchgeführt, die Berichte sind fertig gestellt und liegen vor.
	<i>Info-Schwerpunkt zum Thema „Nachhaltige thermische Sanierung“</i>	100% Informationsveranstaltung 08.6.2017 im Wohn-Traum-Center Schemerlhöhe Informationsnachmittage <ul style="list-style-type: none"> • 12.06.2017 Lassnitzhöhe • 14.06.2017 St. Marein • 19.06.2017 Nestelbach Konzepterstellung für die Förderungen – Sanierung Gemeindezentrum Kainbach Konzepterstellung für die Förderungen – Sanierung Volksschule Nestelbach 11 Thermografie Untersuchungen von Privathäusern mit Sanierungsuntersuchungen in den Gemeinden Kainbach, Lassnitzhöhe, Vasoldsberg, St. Marein und St. Margarethen. Die Berichte sind fertig gestellt und liegen vor. Informationsveranstaltung 20.02.2019 Wohn-Traum-Center Schemerlhöhe 8 Beratungsgespräche mit regionalen Akteuren über nachhaltige, energieeffiziente Sanierung und Wärmedämmung und konkrete Maßnahmen
	<i>Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen in der Region</i>	100% Infomaterial wurde bei den Gemeinden, im Wohn-Traum-Center und weiteren Informationszentren

	<i>(z.B.: Wohntraum-Center, ...)</i>	aufgelegt.
	<i>Einbindung von regionalen Banken, da bei thermischen Sanierungen zumeist Finanzierungsbedarf besteht</i>	100% Gespräche sind unter anderem speziell mit der Raika Nestelbach geführt worden. 25.2.2019 Gemeinsame Veranstaltung mit Raika Nestelbach „Visionen zum Wohnen“
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Für die Maßnahme 5 wurden zur Information von Gemeinde, Bevölkerung und Bauträgern bestehende Ratgeber der e5-Gemeinden und andere bereits bestehenden Informationsbroschüren genutzt. Diese wurden in den Gemeinden und weiteren wichtigen Informationszentralen, wie z.B. den partnerbetrieben oder dem Wohntraum-Center aufgelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p> <p>Darüber hinaus wurde auf spezifische Fragen auch während der Beratungstermine des MRM eingegangen.</p> <p>Als zusätzliches Medium der Informationsbereitstellung und Bewusstseinsbildung wurde in drei Gemeinden ein Infoschwerpunkt gesetzt:</p> <p>Eine breit beworbene Infoveranstaltung „Wer jetzt saniert, profitiert“ wurde am 12.06.2017 in Laßnitzhöhe durchgeführt.</p> <p>Ergänzend dazu wurden am 14.06.2017 in St. Marein und am 19.06.2017 in Nestelbach Informationsnachmittage in den dortigen Bankfilialen eingerichtet. Schwerpunkte der Veranstaltung waren Information zu Sanierungsmöglichkeiten der Gebäudehülle, Heizungsoptimierung und Förderungs- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten für Wohnbausanierungen.</p> <p>Ebenso fand am 25.2.2019 eine gemeinsame Veranstaltung mit der Raika Nestelbach mit dem Titel „Visionen zum Wohnen“ zu diesen Inhalten statt.</p> <p>Aus den Infoveranstaltungen gab es noch weiterführende spezifische Beratungstermine, die durch den MRM und die Partner abgehandelt worden sind. Dadurch konnten in 8 weiteren Beratungsgesprächen regionale Akteure über nachhaltige, energieeffiziente Sanierung und Wärmedämmung und konkrete Maßnahmen dazu informiert werden.</p> <p>Als weiterer Eckpfeiler der Strategie der KEM zu energieeffizienten Gebäuden und nachhaltiger Sanierung wurde am 04.04.2017 der „Arbeitsgruppen-Workshop - Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich“ durchgeführt.</p> <p>Daraus ergaben sich die anschließend in Auftrag gegebenen Thermografieuntersuchungen von geeigneten älteren Gemeindeobjekten in allen beteiligten 6 Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kainbach: Gemeindezentrum • Laßnitzhöhe: Altes Gemeindeamt • Nestelbach: Gemeindewohnungen • Vasoldsberg Kindergarten • St. Marein: Schule • St. Margarethen: Gemeindewohnungen <p>Die Untersuchungen wurden durchgeführt, die Berichte zur Auswertung und die entsprechenden Sanierungsempfehlungen wurden den Gutachten beigelegt.</p> <p>Ebenso entstand aus dem Workshop am 04.04.2017 Thermografieuntersuchungen von geeigneten Privathäusern in den beteiligten Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kainbach: 3 Privathäuser • Laßnitzhöhe: 3 Privathäuser • Vasoldsberg: 2 Privathäuser • St. Marein: 2 Privathäuser • St. Margarethen: 1 Privathäuser <p>Die Untersuchungen wurden durchgeführt, die Berichte zur Auswertung und die entsprechenden Sanierungsempfehlungen wurden den Gutachten beige-</p>	

	legt.	
	Weitere Aktivitäten in Maßnahme 5 schließen mit ein: <ul style="list-style-type: none"> • 29.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 &13 • 24.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 &13 • Bewerbung von Hrn. Kohlfürst mit Flyern • Vorbereitung für die Fortführung der Beratungstätigkeit für Private in Bezug auf Bestandsaufnahme und Sanierungskonzepte • Erarbeitung Infomaterial „Wer jetzt saniert, profitiert“, Bearbeitung Flugblatt mit Ergebnis Mail 25.&26.04.2017 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<i>Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich Maßnahme 5</i>	
	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%
	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%
	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%

Maßnahme Nummer:	6					
Titel der Maßnahme:	<i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität</i>					
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Regionale Energiestandorte unterstützen regionalen Kooperationsaufbau zwischen handelnden Akteuren, fördern eine nachhaltige positive Wirtschaftsentwicklung und schaffen in der Bevölkerung ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Austausch der Zielgruppen durch Kommunikation und Know-how. Mit entsprechenden Angeboten die Energiestandorte touristisch bewerben, Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit.					
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Durchführung von 2 Infotagen zu ausgewählten Themen in der Region bzw. Regionsübergreifend in zwei Jahren an diesen Energiestandorten</i></td> <td> 100% <ul style="list-style-type: none"> • 30.11.2016 Veranstaltung Zukunft Erde 2016 mit KEM Vortrag und Mitorganisation • 27.12.2017 Besprechung Kooperation ZUERST-KEM mit Vorstand ZUERST • 07.02.2018 Generalversammlung ZUERST • 31.10.2018 Netzwerkbesprechung mit ZUERST Kerngruppe (HESTIA, Bgm. Mießl, ...): Thema der zukünftigen Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude von St. Margarethen an der Raab • 11.10.2018 Veranstaltung mit Nahwärme Krumegg zum Thema Biomasse • Generalversammlung ZUERST </td> </tr> </tbody> </table>	Meilenstein	Erreichung	<i>Durchführung von 2 Infotagen zu ausgewählten Themen in der Region bzw. Regionsübergreifend in zwei Jahren an diesen Energiestandorten</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • 30.11.2016 Veranstaltung Zukunft Erde 2016 mit KEM Vortrag und Mitorganisation • 27.12.2017 Besprechung Kooperation ZUERST-KEM mit Vorstand ZUERST • 07.02.2018 Generalversammlung ZUERST • 31.10.2018 Netzwerkbesprechung mit ZUERST Kerngruppe (HESTIA, Bgm. Mießl, ...): Thema der zukünftigen Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude von St. Margarethen an der Raab • 11.10.2018 Veranstaltung mit Nahwärme Krumegg zum Thema Biomasse • Generalversammlung ZUERST 	
Meilenstein	Erreichung					
<i>Durchführung von 2 Infotagen zu ausgewählten Themen in der Region bzw. Regionsübergreifend in zwei Jahren an diesen Energiestandorten</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • 30.11.2016 Veranstaltung Zukunft Erde 2016 mit KEM Vortrag und Mitorganisation • 27.12.2017 Besprechung Kooperation ZUERST-KEM mit Vorstand ZUERST • 07.02.2018 Generalversammlung ZUERST • 31.10.2018 Netzwerkbesprechung mit ZUERST Kerngruppe (HESTIA, Bgm. Mießl, ...): Thema der zukünftigen Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude von St. Margarethen an der Raab • 11.10.2018 Veranstaltung mit Nahwärme Krumegg zum Thema Biomasse • Generalversammlung ZUERST 					

		<p>7.02.2018 – Gemeinde St. Margarethen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerktreffen ZUERST Gemeinde St. Margarethen 22.02.2019
	<p><i>Erarbeitung eines attraktiven Angebotes für die regionalen Energiestandorte mit Wiedererkennungswert (Besuche, Exkursionen, Unternehmensbesichtigungen...)</i></p>	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung während der Workshops und Abstimmungsgespräche (siehe Maßnahme 1). • Infoblätter zu Besuchs-Angebot regionaler Energiestandorte wurden erstellt (Foto, Thema, Ansprechperson, Beschreibung, ... • Regionale Energiestandorte wurden erhoben, recherchiert und definiert, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Nahwärme Krumegg • Nahwärme Nestelbach • Nahwärme St. Marein • Nahwärme Kainbach • ZUERST • KWB • Tesla Station Liebmann, Laßnitzhöhe • TIM Nestelbach und Laßnitzhöhe • Übersicht über Erhebungen auf KEM Homepage und in eigenem Folder: www.energie-erlebisregion-hügelland.at
	<p><i>Kooperationen zwischen Stakeholdern zum gegenseitigen Nutzen</i></p>	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptstudie Energieversorgung Nestelbach vorbereitet. • Planung und Entwicklung eines gemeinsamen Webauftritts von ZUERST mit KEM EEH mit allen Stakeholdern • Studie „31.10.2018“, zukünftige Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude von St. Margarethen an der Raab • Weiterentwicklungstreffen von ZUERST und Gespräche bzgl. Einer Öffnung von ZUERST auf die KEM Gemeinden • Vorbereitung Förderung – Sanierung Heizungsanlage auf Fernwärme -Feuerwehr Goggitsch (St. Margarethen)
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Zur Vorbereitung dieser Maßnahmen wurden mit regionalen Initiativen – vor allem dem Verein ZUERST und Gemeinden Gespräche über eine Kooperation geführt. Das erste Abstimmungstreffen fand hierbei am 20.04.2017 statt und diente der Bestandsaufnahme. Weitere Gespräche mit regionalen Energiestandorten wie der KWB, dem Biomassehof oder der Firma Oberer wurden genutzt, um mögliche Synergien und gemeinsame Ziele und Interessen aufzudecken. Im Rahmen des Folgetreffens am 27.12.2017 wurden anschließend konkrete gemeinsame Maßnahmen zur Verknüpfung der KEM mit ZUERST und zum Kooperationsaufbau mit regionalen Energiestandorten besprochen.</p>	

	<p>Eine dieser Kooperationen war eine gemeinsame Konzeptstudie zur Energieversorgung der Gemeindeobjekte Nestelbach. Hr. Erwin Stubenschrott, Vorstandsmitglied des Vereins ZUERST und der MRM werden gemeinsam ein Konzept erarbeiten, um zu klären, wie die Gemeindeobjekte Nestelbach zentral über ein Nahwärmenetz versorgt werden können. Für dieses Konzept wurden Arbeiten durchgeführt, Abstimmungen getroffen und fertiggestellt.</p> <p>Ein zweiter Output aus diesen Workshops ist der Entschluss, einen gemeinsamen Webauftritt zu entwickeln, um eine höhere Besucherfrequenz für beide Institutionen – ZUERST und KEM - zu generieren. Dieser Webauftritt wurde fertiggestellt: www.energie-erlebisregion-hügelland.at</p> <p>Eine koordinierte Infoveranstaltung mit Bezug auf die Entwicklung und den Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST fand am 07.02.2018 während der ZUERST Generalversammlung im Gemeindeamt St. Margarethen statt. Während der öffentlichen Veranstaltung wurden Verknüpfungs- und Kooperationschancen sowie die künftige ZUERST-Struktur und Synergien mit der KEM EEH vorgestellt. Auch daraus hervorgehend wurden weitere gemeinsame Aktivitäten und Auftritten wurden vom Vorstand unterstützt und durchgeführt. Alle diese Termine sind oben bei den Meilensteinen übersichtlich dargestellt.</p> <p>Zusätzlich wurde im Rahmen der Gespräche mit den oben angeführten Partnern auch über die Bereitschaft als Exkursionsstandort zu fungieren gesprochen. Hier zeigte sich eine grundsätzliche Bereitschaft, die auch schon für die Maßnahme 9 für zwei Schulen genutzt werden konnte. Eine Ausweitung dieser Aktivitäten (z.B. auf weitere Zielgruppen) wurde durchgeführt, eine Erhebung und Recherche fand statt, daraus wurde ein Info Folder erstellt und auf der KEM Homepage verfügbar gemacht: www.energie-erlebisregion-hügelland.at</p>									
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="517 1122 986 1256"><i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität Maßnahme 6</i></th> <th data-bbox="986 1122 1468 1256"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="517 1256 986 1346">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 1256 1468 1346">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1346 986 1507">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 1346 1468 1507">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1507 986 1561">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="986 1507 1468 1561">100%</td> </tr> </tbody> </table>		<i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität Maßnahme 6</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität Maßnahme 6</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>									
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%									
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%									
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%									

Maßnahme Nummer:	7	
Titel der Maßnahme:	Energie und Rohstoffe aus Biomasse	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Der Rohstoff Biomasse ist in der Region zu Genüge vorhanden. Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten hochwertiger Biomassebrennstoffe und sonstiger Produkte und Verbreitung durch KEM Öffentlichkeitsarbeit. Durch Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer zwischen den AkteurInnen wird vorhandenes Potenzial weiter ausgeschöpft und sichert Arbeitsplätze bzw. schafft neue Arbeitsplätze.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilenstein	Erreichung
	<i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten hochwertiger Biomasse-Brennstoffe und sonstiger Produkte (wie z.B. am Sozialen Biomassehof Raabtal)</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> Regionale Biomasselieferanten wurden erhoben und recherchiert. Z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Sozialer Biomassehof Raabtal, St. Margarethen an der Raab Die Übersicht über Erhebungen sind auf der KEM Homepage und in eigenem Folder verfügbar: www.energie-erlebisregion-huegelland.at Besondere Begünstigungen wurden erreicht: <ul style="list-style-type: none"> Pelletseinkaufsvorteil für Erstbefüllung € 250,- mit Pelletslieferant Fa. Oberer – für die KEM EEH vereinbart 500 Euro Gutschein Biomassehof Raabtal und Fa. Oberer verlost bei 7 Veranstaltungen
	<i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i>	100% Website wurde erstellt. Folder wurde erstellt. www.energie-erlebisregion-huegelland.at
	<i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i>	100% Siehe Maßnahme 2. Künftig wird die neu erstellte KEM Homepage www.energie-erlebisregion-huegelland.at und die dort befindliche Plattform für regionale Lebensmittel, Produkte und Dienstleistungen umfassende Möglichkeiten dafür bieten.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	Für die Maßnahmen 7 & 8 wurde eine Arbeitsgruppe Biomasse ins Leben gerufen, an der die Unternehmen KWB, Oberndorfer und Oberer beteiligt sind. Eine der von dieser Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Aktivitäten, die Gründung einer Pellets-Einkaufsgemeinschaft wurde vom MRM aufgegriffen. Angedacht war ein gemeinsamer Ankauf und Lagerung von größeren Mengen Pellets um dadurch gegenüber den Lieferanten Rabatte durchsetzen zu können. Davon sollten einerseits die Gemeinden mit ihren öffentlichen Liegenschaften profitieren, andererseits sollte sich durch die gemeinsame Klammer der KEM EEH auch die Bevölkerung als Nutzer der Einkaufsgemein-	

	<p>schaft eintragen lassen können. Es sind jedoch auch weitere Varianten im Raum gestanden, wie z.B. ein „Generalrabatt“ ohne gemeinsame Ankaufplattform. Diese Variante wurde schließlich umgesetzt, es ergaben sich gleich 2 Gutscheine für Biomassebrennstoffe daraus:</p> <p>Im Zuge der Kesseltauch-Initiative wurden 7 Infoveranstaltungen in den Gemeinden durchgeführt. Hier wurde die von den Unternehmen Biomassehof Raabtal St. Margarethen und Fa. Oberer gesponserte Brennstoff-Gutschein von jeweils 500 Euro verlost. Weiters konnte ein Pelletseinkaufsvorteil für eine Erstbefüllung von € 250,- mit Pelletslieferant Fa. Oberer für die KEM EEH vereinbart werden!</p> <p>Zusätzlich wurden durch die Arbeitsgruppe alle relevanten regionalen Lieferanten definiert. Die Veröffentlichung dieser Auflistung befindet sich auf der realisierten KEM-Webseite, derzeit in Form eines Folders: www.energieerlebisregion-hügelland.at</p> <p>Die Webseite wird in der neuen KEM Phase die erste Anlaufstelle für die Nutzer der KEM Einkaufsplattform „Hügelland kann’s“ darstellen und dort alle regionalen Einkaufsmöglichkeiten für Biomasse platziert.</p>											
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Energie und Rohstoffe aus Biomasse</i></th> <th><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maßnahme 7</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>		<i>Energie und Rohstoffe aus Biomasse</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Maßnahme 7		Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>Energie und Rohstoffe aus Biomasse</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>											
Maßnahme 7												
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%											
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%											
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%											

Maßnahme Nummer:	8					
Titel der Maßnahme:	<i>Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden</i>					
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Viele Pionierbetriebe sind Vorreiter im Bereich Biomasse und Solarthermie. Die Einbindung dieser langjährigen Know-how-Träger, Infoveranstaltungen über Wärmeerzeugung bei Sanierung oder Neubau, Best-Practice-Beispiele zeigen die Vorteile regional erzeugter Energieträger und schärfen das Bewusstsein der Bevölkerung für die Möglichkeiten und Vorteile erneuerbarer Energie gegenüber fossiler Energieträger.					
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Durchführung von 2 zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen zum Thema „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ in 2 Jahren. Die Zielgruppe soll über die passenden Möglichkeiten und Förderungen bei Sanierung oder Neubau informiert werden.</i></td> <td>100% 18.09.2017 St. Margarethen 19.09.2017 Nestelbach 21.09.2017 Vasoldsberg 26.09.2017 Laßnitzhöhe 29.09.2017 St. Marein 02.10.2017 Kainbach 25.10.2018 Laßnitzhöhe</td> </tr> </tbody> </table>		Meilenstein	Erreichung	<i>Durchführung von 2 zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen zum Thema „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ in 2 Jahren. Die Zielgruppe soll über die passenden Möglichkeiten und Förderungen bei Sanierung oder Neubau informiert werden.</i>	100% 18.09.2017 St. Margarethen 19.09.2017 Nestelbach 21.09.2017 Vasoldsberg 26.09.2017 Laßnitzhöhe 29.09.2017 St. Marein 02.10.2017 Kainbach 25.10.2018 Laßnitzhöhe
Meilenstein	Erreichung					
<i>Durchführung von 2 zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen zum Thema „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ in 2 Jahren. Die Zielgruppe soll über die passenden Möglichkeiten und Förderungen bei Sanierung oder Neubau informiert werden.</i>	100% 18.09.2017 St. Margarethen 19.09.2017 Nestelbach 21.09.2017 Vasoldsberg 26.09.2017 Laßnitzhöhe 29.09.2017 St. Marein 02.10.2017 Kainbach 25.10.2018 Laßnitzhöhe					

	<p>Öffentlichkeitsarbeit über die KEM Schienen unterstützt diese Aktivität.</p>	<p>100% Siehe Maßnahme 2 Die Kesseltauschaktion (siehe M14) hat zu diesem Punkt einen besonders wichtigen Beitrag geleistet. In dieser fand ein Pressegespräch mit LR Johann Seitinger am 27.6.2018 statt und diesem folgende eine Reihe von Medieneinsparungen (siehe M 2)</p>								
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Für die Maßnahmen 7 & 8 wurde eine Arbeitsgruppe Biomasse ins Leben gerufen, an der die Unternehmen KWB, Oberndorfer und Oberer beteiligt sind. Gerade in Bezug auf die Maßnahme 8 wurden auch das Management der ansässigen LAG Thermenland-Hügelland hinzugezogen. In den gemeinsamen Abstimmungen wurden von Anfang an bereits Inhalte für die Veröffentlichung auf der mittlerweile fertig gestellten Homepage - www.energieerlebnisregion-huegelland.at - definiert und erarbeitet. Als Basis dienen wiederum bereits bestehende Ratgeber und das vorhandene breite Know-how der Arbeitsgruppe und Kernpartner der KEM.</p> <p>Die geplanten Infoveranstaltungen wurden bereits durchgeführt. In der Planung der Maßnahme wurden Gespräche mit den Gemeinden geführt, wie die Bevölkerung am besten angesprochen werden kann und zu einer Teilnahme an den Veranstaltungen animiert werden kann. Hierbei wurde dem Kernteam besonders nahegelegt, eine möglichst breite Zielgruppe anzusprechen. Aus diesem Grund wurden in weiterer Folge die thematisch naheliegende Maßnahmen 8 und 14 für diese Einzelaktivität kombiniert und ein gemeinsames Rahmenprogramm mit beiden Thematiken erstellt. Den Schwerpunkt der Maßnahme 8 deckte hierbei ein Vortrag der KWB über „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ ab, der gesamt 7 mal in den Gemeinden durchgeführt wurde. Weiters gab es eine Ausstellung für Biomassekessel und alle wichtigen Informationen über Förderung, Sanierungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für die Anschaffung von Biomasseheizungen. Hier wurde die von den Unternehmen Biomassehof Raabtal St. Margarethen und Fa. Oberer gesponserte Brennstoff-Gutschein von jeweils 500 Euro verlost.</p> <p>Diese Veranstaltung wurde in allen KEM-Gemeinden zu folgenden Terminen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.09.2017 St. Margarethen • 19.09.2017 Nestelbach • 21.09.2017 Vasoldsberg • 26.09.2017 Laßnitzhöhe • 29.09.2017 St. Marein • 02.10.2017 Kainbach • 25.10.2018 Laßnitzhöhe 									
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 1592 984 1675">Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden Maßnahme 8</th> <th data-bbox="984 1592 1447 1675">Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 1675 984 1758">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="984 1675 1447 1758">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1758 984 1921">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="984 1758 1447 1921">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1921 984 1977">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="984 1921 1447 1977">100%</td> </tr> </tbody> </table>		Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden Maßnahme 8	Erfüllungsgrad	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden Maßnahme 8	Erfüllungsgrad									
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%									
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%									
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%									

Maßnahme Nummer:	9	
Titel der Maßnahme:	<i>Erneuerbares Energie Know-how für SchülerInnen</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen und daher gilt es genau hier anzusetzen. Aus diesem Grund soll das Know-how genutzt werden, um SchülerInnen einen Einblick in die Zusammenhänge von Klimawandel und Klimaschutz sowie ein Wissen im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz zu geben. Diese Kooperation zwischen Schulen und Betrieben unterstützt zum einen die Schaffung einer regionalen Identität und zeigt auch auf, was in der Region alles entsteht.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilenstein	Erreichung
	<i>Recherche regionaler Betriebe im Bereich erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz</i>	100% Die Recherche ist durchgeführt worden und die Ergebnisse sind in einem Folder dargestellt, der auch über die neue KEM Homepage - www.energie-erlebisregion-hügelland.at - verfügbar gemacht wurde.
	<i>Angebotsentwicklung für regionale Schulen zum Besuch regionaler Energiestandorte bzw. Betrieben mit Vermittlung theoretischer und praktischer Informationen und Wissen</i>	100% Angebote wurde zusammen mit den Schulen und Unternehmen entwickelt. Die Angebote wurden auf Infoblättern dargestellt und sind für die Schulen verfügbar.
	<i>Durchführung von 2 Schulprojekttagen oder Exkursionen zu regionalen Betrieben in 2 Jahren</i>	100% durchgeführte Exkursionen: <ul style="list-style-type: none"> • 04.07.2018 NMS St. Margarethen zu KWB und Biomassehof • 25.06.2018 NMS St. Marein zu KWB und Biomassehof • 19.09.2019 Exkursion Windpark Salztiegl NMS St. Margarethen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Das Branchenverzeichnis in Form einer Übersicht über die regionalen Betriebe im Bereich erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region wurde vom Kernteam recherchiert und erhoben. Die Veröffentlichung dieses Ergebnisses wurde in übersichtlicher Form in einem Folder dargestellt und dieser interaktiv in die neu realisierte KEM-Webseite - www.energie-erlebisregion-hügelland.at - eingebaut.</p> <p>So erfolgt auch eine Querverlinkung der regionalen Unternehmen mit der Datenbank der ZUERST-Homepage in einem gemeinsamen Internetauftritt, der durch die Befüllung der schon in dieser Phase fertig gestellten „Hügelland kann’s“ – Plattform für regionale Lebensmittel, Produkte und Dienstleistungen in der kommen KEM Weiterführung I – Phase, eine wesentliche und verstärkte Aufwertung erfährt.</p> <p>Zur Angebotsentwicklung wurden mehrere Informations- und Abstimmungstreffen mit interessierten Schulen durchgeführt und die Bedürfnisse abgefragt. Das erste Treffen fand im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gemeindeamt St. Margarethen am 10.01.2018 statt. Hier wurde die grundlegende Bereitschaft der Schulen an Aktionen teilzunehmen abgeklärt. Speziell die Schulen NMS St. Marein bei Graz, VS St. Marein bei Graz, NMS St. Margarethen a. d. Raab, VS Margarethen a. d. Raab sowie die VS Nestelbach zeigten Interesse.</p> <p>An Folgeterminen am 12.02.2018, 22.02.2018 und 14.03.2018 wurden die</p>	

	<p>weiteren konkreten Schritte definiert.</p> <p>Vorerst ergaben sich daraus für Maßnahme 9 folgende Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Termin am 25.06.2018 der NMS St. Marein für eine Exkursion zur KWB und dem Biomassehof mit den Klassen 3a&b • Termin am 27.06.2018 der NMS St. Margarethen für eine Exkursion zur KWB und dem Biomassehof mit den Klassen 3a&b <p>Eine zusätzliche Aktivität in dieser Maßnahme ist die Koordination von vor- bzw. nachbereitenden Terminen zur Wissensvermittlung in den Schulen vor Ort. Durchgeführt wurden Kontakte und Impulsvorträge mit Spezialisten der KWB mit einem Schwerpunkt über Biomasse und der Firma Sonnenstrom zum Thema Photovoltaik. Diese Aktivitäten wurden mit den Exkursionen abgestimmt, um Schulschwerpunkte legen zu können und das vermittelte Wissen zu verfestigen.</p>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Erneuerbares Energie Know-how für SchülerInnen Maßnahme 9</i></th> <th><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>		<i>Erneuerbares Energie Know-how für SchülerInnen Maßnahme 9</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
	<i>Erneuerbares Energie Know-how für SchülerInnen Maßnahme 9</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>								
	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%								
	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%								
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%									

Maßnahme Nummer:	10									
Titel der Maßnahme:	<i>Berufsorientierung für SchülerInnen und Jugendliche</i>									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	SchülerInnen stehen schon früh vor der Wahl Schule oder Beruf. Oft fehlt die Möglichkeit praktische Erfahrungen zu sammeln. Um SchülerInnen und interessierte Betriebe aus der Region zu vernetzen, ist ein Wissensaustausch angedacht, zum Beispiel im Rahmen von Schnuppertagen oder Ähnlichem, auch ein Talente Check der WKO soll durchgeführt werden. Mit diesen Aktivitäten finden die SchülerInnen Arbeitsplätze in der Region - Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Erarbeitung eines Angebotes für SchülerInnen zur Unterstützung hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Berufswahl - Talente-Check der Wirtschaftskammer (WKO) Steiermark</i></td> <td>100% Angebote wurden sondiert, abgestimmt und auf die jeweiligen Schulen angepasst, Termine wurden fixiert.</td> </tr> <tr> <td><i>Durchführung von Veranstaltungen zwischen Schulen und regionalen Betrieben im Themenbereich wie z.B. Schnuppertage zur Vorstellung von Berufen in den Betrieben</i></td> <td>100% 3 Termine wurden durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • 16.11.2018 • 19.11.2018 • 25.03.2019 </td> </tr> <tr> <td><i>Wissenstransfer zwischen Schulen und regionalen Betrieben</i></td> <td>100% Kontakte wurden den Schulen vermittelt und Gespräche zwischen Schulen und Unternehmen haben stattgefunden.</td> </tr> </tbody> </table>		Meilenstein	Erreichung	<i>Erarbeitung eines Angebotes für SchülerInnen zur Unterstützung hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Berufswahl - Talente-Check der Wirtschaftskammer (WKO) Steiermark</i>	100% Angebote wurden sondiert, abgestimmt und auf die jeweiligen Schulen angepasst, Termine wurden fixiert.	<i>Durchführung von Veranstaltungen zwischen Schulen und regionalen Betrieben im Themenbereich wie z.B. Schnuppertage zur Vorstellung von Berufen in den Betrieben</i>	100% 3 Termine wurden durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • 16.11.2018 • 19.11.2018 • 25.03.2019 	<i>Wissenstransfer zwischen Schulen und regionalen Betrieben</i>	100% Kontakte wurden den Schulen vermittelt und Gespräche zwischen Schulen und Unternehmen haben stattgefunden.
	Meilenstein	Erreichung								
	<i>Erarbeitung eines Angebotes für SchülerInnen zur Unterstützung hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Berufswahl - Talente-Check der Wirtschaftskammer (WKO) Steiermark</i>	100% Angebote wurden sondiert, abgestimmt und auf die jeweiligen Schulen angepasst, Termine wurden fixiert.								
	<i>Durchführung von Veranstaltungen zwischen Schulen und regionalen Betrieben im Themenbereich wie z.B. Schnuppertage zur Vorstellung von Berufen in den Betrieben</i>	100% 3 Termine wurden durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • 16.11.2018 • 19.11.2018 • 25.03.2019 								
<i>Wissenstransfer zwischen Schulen und regionalen Betrieben</i>	100% Kontakte wurden den Schulen vermittelt und Gespräche zwischen Schulen und Unternehmen haben stattgefunden.									
So ergab sich auch ein Schnupper-										

		<p>tag in der NMS St. Marein, in dem regionale Berufe durch KEM Unternehmen vorgestellt wurden.</p> <p>Ebenso wurde die NMS St. Marein durch den MRM unterstützt, um am „ROBOCUP 2018“ in Montreal, Kanada teilzunehmen, einem internationaler Robotic Wettbewerb. Durch Einsatz des MRM wurde eine finanzielle Unterstützung durch die Wirtschaftskammer Steiermark erwirkt und die Teilnahme konnte durchgeführt werden!</p>								
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Im Rahmen dieser Maßnahme wurden vom MRM als Startpunkt die Möglichkeiten der Berufsorientierung für unterschiedliche Schulstufen sondiert, geeignete Angebote herausgefiltert und mit den Schulen abgestimmt. Im Anschluss wurden mehrere Informations- und Abstimmungstreffen mit interessierten Schulen durchgeführt und die Bedürfnisse abgefragt. Das erste Treffen fand im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gemeindeamt St. Margarethen am 10.01.2018 statt. Hier wurde die grundlegende Bereitschaft der Schulen an Aktionen teilzunehmen abgeklärt. Speziell die Schulen NMS St. Marein bei Graz, VS St. Marein bei Graz, NMS St. Margarethen a. d. Raab, VS Margarethen a. d. Raab sowie die VS Nestelbach zeigten Interesse.</p> <p>An Folgeterminen am 12.02.2018, 22.02.2018 und 14.03.2018 wurden die weiteren konkreten Schritte definiert.</p> <p>Es ergaben sich daraus für Maßnahme 10 folgende Ergebnisse: Die Fixierung von Terminen für Exkursionen in das Talent-Center für Berufsorientierung der Wirtschaftskammer (WKO) Steiermark. In Abstimmung mit den Terminkalendern der jeweiligen Schulen wurden folgende drei Termine für die Talente-Checks definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16.11.2018 • 19.11.2018 • 25.03.2019 <p>Den Schulen wurde Informationsmaterial und Programm für diese Exkursionen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die vollständige Organisation, Koordination & Erstellung der Inhalte für den Besuch „Talentcenter“ bei der WKO Steiermark erfolgte durch den MRM.</p> <p>Darüber hinaus wurde als weitere Aktivitäten in Maßnahme 10 umgesetzt, dass Unternehmen mit den Schulen die in Maßnahme 9 formulierte, freiwillige Wissensvermittlung der KWB als Vor- bzw. Nachbereitung der Exkursionen durchführen.</p>									
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 1536 986 1592"><i>Berufsorientierung für SchülerInnen und Jugendliche Maßnahme 10</i></th> <th data-bbox="986 1536 1447 1592"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 1592 986 1675">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 1592 1447 1675">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1675 986 1843">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 1675 1447 1843">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1843 986 1899">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="986 1843 1447 1899">100%</td> </tr> </tbody> </table>		<i>Berufsorientierung für SchülerInnen und Jugendliche Maßnahme 10</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>Berufsorientierung für SchülerInnen und Jugendliche Maßnahme 10</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>									
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%									
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%									
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%									

Maßnahme Nummer:	11	
Titel der Maßnahme:	Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Die Region ist eine Pionierregion für nachhaltige und biologische Lebensmittelproduktion. Es gibt eine Vielzahl an biologisch produzierenden LandwirtInnen und eine Vielzahl von z.B. Streuobstwiesen. Lebensmittel müssen wieder etwas Wert sein. Daher muss das Bewusstsein für Regionalität beim Einkaufen erhöht werden z.B. durch Exkursionen oder Verkostungen. Diskussion weiterer Initiativen wie z.B. Urban Gardening, Bauernmärkte, Food cooperations, Anreizsysteme usw.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilenstein	Erreichung
	<i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten regional produzierter Lebensmittel</i>	100% Die Erhebung in Form einer Übersicht über die regionalen Einkaufsmöglichkeiten regional produzierter Lebensmittel in der Region wurde recherchiert und erhoben.
	<i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i>	100% Die Veröffentlichung dieses Ergebnisses wurde in übersichtlicher Form in einem Folder dargestellt und dieser interaktiv in die neu realisierte KEM-Webseite - www.energie-erlebisregion-huegelland.at – eingebaut. Zusätzlich erfolgte als wesentliches Ergebnis in dieser Maßnahme die Entwicklung und Programmierung der neuen Plattform „Hügelland kann’s“ und zusätzlich auf Webseite integriert. Die Plattform ist nun vorbereitet zur Darstellung von Unternehmen, die im Rahmen der Weiterführungsphase I erfolgen soll. Hier musste aufgrund der erforderlichen Neueinreichung und Wiedereinreichung der Weiterführung I abgewartet werden.
	<i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i>	100% Siehe Maßnahme 2 Siehe erstellte KEM-Website und Folder. www.energie-erlebisregion-huegelland.at
	<i>Durchführung von 2 Infoveranstaltungen oder Exkursionen</i>	100% Die Gemeinden wurden mit Unterstützung der KEM Informationsveranstaltungen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Laßnitzhöhe, 14.2.2018 • Kainbach, 19.3.2018 • Kainbach, 25.4.2018 • Kainbach, 27.11.2018 • Kainbach, 20.3.2019

Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Für diese Maßnahme wurde das große Know-how der Region genutzt und mit vielen ExpertInnen eine Arbeitsgruppe zur regionalen klimaschonenden Lebensmittelversorgung gegründet. Die Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe sind: Rupert Gangl, Hermann Steppeler, Evelyn Kropf, Manfred Schöning, Hr. Hofer, Gerhard Berghold und ie Amtsleiter der 6 KEM Gemeinden. Die Arbeitsgruppe erhob in mehreren Meetings die bestehende Situation bezüglich regionalen Einkaufsmöglichkeiten. Die Termine für diese Arbeitsgruppe waren 14.02.2018, 19.03.2018, 25.04.2018, 27.11.2018 und 20.3.2019. Zusätzlich zu diesen Erhebungen wurde auch der Internetauftritt auf der KEM-Webseite inklusive Design und Funktionalität intensiv diskutiert, daraus entsand die Plattform „Hügelland kann’s“. Weitere Ergebnisse der Aktivitäten der Arbeitsgruppe sind eine Zielgruppendefinition und der erfolgte Aufbau einer Kommunikationsstruktur zwischen den interessierten Gemeinden durch die Bildung der Arbeitsgruppe. Das Format der Arbeitsgruppe wird nun auch weiter dafür genutzt Infoveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden koordiniert zu planen und umzusetzen. Hierbei unterstützt die KEM insbesondere bei Planung und Koordination.</p> <p>Ein Überschneidungspunkt mit weiteren Maßnahmen besteht nun durch die realisierte Webseite der KEM EEH. Die Arbeitsgruppe „Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung“ ist hierbei für die bisherige Entwicklung und künftige Weiterentwicklung einer optimalen Darstellung der Einkaufsmöglichkeiten und regionalen Betriebe zuständig. Zusammen mit der Präsentation der Webseite wird auch ein Aufruf zur Betriebserhebung für interessierte Unternehmen gestartet werden, sobald die Genehmigung der Weiterführung I der KEM erfolgt.</p>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="525 1003 986 1059"><i>St</i></th> <th data-bbox="992 1003 1449 1059"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="525 1068 986 1149"> Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... </td> <td data-bbox="992 1068 1449 1149">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="525 1158 986 1317"> Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... </td> <td data-bbox="992 1158 1449 1317">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="525 1326 986 1359"> Externe Leistungen zur Unterstützung </td> <td data-bbox="992 1326 1449 1359">100%</td> </tr> </tbody> </table>		<i>St</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>St</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>									
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%									
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%									
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%									

Maßnahme Nummer:	12					
Titel der Maßnahme:	<i>Strom selber produzieren und regional nutzen</i>					
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Um den Grad an Autarkie in einer Region zu heben, muss elektrischer Strom selber produziert und selber verwendet werden. Sichere Stromversorgung in landwirtschaftlichen und produzierenden Betrieben ist wichtig für wirtschaftlichen Erfolg. Erneuerbare Lösungen ermöglichen unabhängige Stromversorgung und Notbetrieb. Möglichkeit für jeden Haushalt durch Vernetzung, Gemeinschaftsanlagen und BürgerInnenbeteiligungsanlagen. Bewusstseinsbildung durch Infoveranstaltungen.					
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="525 1765 986 1798"><i>Meilenstein</i></th> <th data-bbox="992 1765 1449 1798"><i>Erreichung</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="525 1807 986 1980"> <i>Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von 2 Veranstaltungen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung</i> </td> <td data-bbox="992 1807 1449 2018"> 100% <ul style="list-style-type: none"> • 18.08.2017 Photovoltaik-Rundfahrt KEM Nord • 25.04.2018 Photovoltaikanlage Anlage Gemeinde Vasoldsberg • 18.06.2018 Photovoltaikanlage Pflegeheim Nestelbach • 13.02.2019 Gemeindeamt </td> </tr> </tbody> </table>		<i>Meilenstein</i>	<i>Erreichung</i>	<i>Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von 2 Veranstaltungen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • 18.08.2017 Photovoltaik-Rundfahrt KEM Nord • 25.04.2018 Photovoltaikanlage Anlage Gemeinde Vasoldsberg • 18.06.2018 Photovoltaikanlage Pflegeheim Nestelbach • 13.02.2019 Gemeindeamt
<i>Meilenstein</i>	<i>Erreichung</i>					
<i>Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von 2 Veranstaltungen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • 18.08.2017 Photovoltaik-Rundfahrt KEM Nord • 25.04.2018 Photovoltaikanlage Anlage Gemeinde Vasoldsberg • 18.06.2018 Photovoltaikanlage Pflegeheim Nestelbach • 13.02.2019 Gemeindeamt 					

		Laßnitzhöhe zu Photovoltaik- und Stromspeicheranwendungen
	<i>Unterstützung von Förderabwicklungen, wie z.B.: PV-Anlagen auf Gemeindegebäude oder Bürgerbeteiligungsanlagen</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • Konzepterstellung Photovoltaikanlage Pflegeheim Nestelbach • Konzepterstellung Photovoltaik Anlage Gemeinde Vasoldsberg durch MRM • Konzepterstellung Speicheranlage Gemeinde Vasoldsberg • Stromanbieter Vergleich für die Gemeinde Nestelbach erstellt
	<i>Vorbereitende Informationstätigkeit zur Nutzung PV Anlagen auf öffentlichen Gebäuden hinsichtlich der Vorteile der Eigenstromerzeugung und -nutzung</i>	100% <ul style="list-style-type: none"> • Besprochen an den Kernteamworkshops, siehe Maßnahme 1 • Black Out Systeme – Besprechungen MRM mit externem Berater in der Gemeinde Nestelbach, Kainbach und Vasoldsberg – 14.08.2018, 17.09.2018 und 30.01.2019 • Beratungstermine zur Black Out System - Umsetzung in Gemeinden: <ul style="list-style-type: none"> ○ 11.4.2019 Kainbach ○ 29.4.2019 Vasoldsberg ○ 30.01.2019 Nestelbach
	ZUSÄTZLICH	Black Out Systeme Umsetzung erfolgte in Nestelbach und Vasoldsberg
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>In Maßnahme 12 wurden zwei regionale Spezialisten in die Planung und Durchführung miteinbezogen, die Firmen ATE Becker und Gratzer. Zusätzlich wurde eine KEM-übergreifende Kooperation mit der Klima und Energie Modellregion GU-Nord eingegangen. In dieser Kooperation wurde eine Photovoltaik-Rundfahrt organisiert, die allen Bürgern der KEM Energie-Erlebnisregion Hügelland gratis offenstand. Der MRM DI (FH) Thomas Fleischhacker begleitetet als Photovoltaik-Sachverständiger die Busfahrt und informierte über Marktentwicklung der Photovoltaik, dessen Technologie- und Montagearten sowie Fördermöglichkeiten. Die Exkursion fand am 18.08.2017 statt und hielt in zahlreichen Stationen wie Übelbach, Peggau, und Frohnleiten. So konnten sich die Besucher auch vom praktischen Betrieb direkt ein Bild machen und mit den privaten Betreibern Informationen aus erster Hand austauschen.</p> <p>Weitere ergänzende Infoveranstaltungen mit integrierten Beratungen wurden hier ebenfalls zu den Themen Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung durch Photovoltaik und Stromspeicher durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25.04.2018 Photovoltaikanlage Anlage Gemeinde Vasoldsberg • 18.06.2018 Photovoltaikanlage Pflegeheim Nestelbach • 13.02.2019 Gemeindeamt Laßnitzhöhe zu Photovoltaik- und Stromspeicheranwendungen <p>Die Themen waren insbesondere die Fördermöglichkeiten und technischen Entwicklungen in der jüngeren Vergangenheit sowie Betriebsweisen in Privathäusern und öffentlichen Gebäuden (Energiemanagement, bilanzielle Autarkie, Blackout-Sicherheit, etc.) sein. Im Speziellen wurde auf Querschnittstechnologien wie Stromspeicher oder E-Mobilität und im Kontext der Gemeinden und Privaten eingegangen.</p> <p>Black Out Systeme waren ebenso intensives Thema, hier gab es Besprechungen des MRM mit einem externe Berater in den Gemeinden Nestelbach, Kainbach und Vasoldsberg und zwar am 14.08.2018, 17.09.2018 und am 30.01.2019, sowie Beratungstermine zur Umsetzung in denGemeinden:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> o 11.4.2019 Kainbach o 29.4.2019 Vasoldsberg o 30.01.2019 Nestelbach <p>In Bezug auf Förderabwicklungsunterstützung der Gemeinden ergab sich in der Bestandsaufnahme, dass der Deckungsgrad mit Photovoltaik auf den öffentlichen Gebäuden der KEM EEH sehr hoch ist. Zur Lückenschließung wurde schwerpunktmäßig auf die Gemeinde Vasoldsberg fokussiert, die noch über Potential verfügt. Der MRM konnte hier bereits die Planung für eine Aufdach-Photovoltaik-Anlage für das Gemeindeamt Vasoldsberg gemeinsam mit den Partnerunternehmen durchführen. Auch die Möglichkeit eines Bürgerbeteiligungsmodells zur Finanzierung und Involvierung der Bevölkerung geprüft wurde dabei geprüft.</p> <p>Konzepte wurden erstellt für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Photovoltaikanlage Pflegeheim Nestelbach • die Photovoltaik Anlage Gemeinde Vasoldsberg durch MRM • die Speicheranlage Gemeinde Vasoldsberg <p>Ebenso wurde ein Stromanbieter Vergleich für die Gemeinde Nestelbach erstellt.</p> <p>Folgende weitere Tätigkeiten wurden in Maßnahme 12 vollzogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationstätigkeit über Eigenstromerzeugung und -nutzung im Rahmen der Kernteamtreffen beschrieben in Maßnahme 1 • Öffentlichkeitsarbeit über Fördermöglichkeiten zur Eigenstromerzeugung, beschrieben in Maßnahme 2 								
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	<table border="1"> <tr> <td><i>Strom selber produzieren und regional nutzen Maßnahme 12</i></td> <td><i>Erfüllungsgrad</i></td> </tr> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>100%</td> </tr> </table>	<i>Strom selber produzieren und regional nutzen Maßnahme 12</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%
<i>Strom selber produzieren und regional nutzen Maßnahme 12</i>	<i>Erfüllungsgrad</i>								
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%								
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%								
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%								

Maßnahme Nummer:	13				
Titel der Maßnahme:	<i>Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation</i>				
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Gemeinden sehen sich oft in unterschiedlichen Zeitfenstern mit denselben Fragestellungen konfrontiert. Durch einen gegenseitigen regelmäßig stattfindenden Wissenstransfer zu relevanten Themen kann hier eine Optimierung hinsichtlich des Informationsflusses erfolgen. Es soll ein Wissensaustausch innerhalb der Gemeindestrukturen zu Themen der Erneuerbaren Energie, Klimaschutz und Energieeffizienz angestoßen werden. Dazu sind Treffen anzustreben in denen man sich untereinander austauschen kann.				
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<table border="1"> <tr> <td>Meilenstein</td> <td>Erreichung</td> </tr> <tr> <td><i>Festlegung von gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen im Bereich erneuerbare Energie und Klimaschutz</i></td> <td>100% Als Vorgehensweisen und Themen wurden Black Out, Nahwärmeversorgung und Energieraumplanung definiert. So erfolgten im Weiteren Termine und Aktivitäten dazu: Information für Gemeinden zum</td> </tr> </table>	Meilenstein	Erreichung	<i>Festlegung von gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen im Bereich erneuerbare Energie und Klimaschutz</i>	100% Als Vorgehensweisen und Themen wurden Black Out, Nahwärmeversorgung und Energieraumplanung definiert. So erfolgten im Weiteren Termine und Aktivitäten dazu: Information für Gemeinden zum
Meilenstein	Erreichung				
<i>Festlegung von gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen im Bereich erneuerbare Energie und Klimaschutz</i>	100% Als Vorgehensweisen und Themen wurden Black Out, Nahwärmeversorgung und Energieraumplanung definiert. So erfolgten im Weiteren Termine und Aktivitäten dazu: Information für Gemeinden zum				

	<p>Thema Black Out (Organisatorisch, Technische Umsetzung) und Beleuchtungsoptimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Black Out Konzept Gemeinde Nestelbach 30.01.2019 • Black Out Konzept Gemeinde Vasoldsberg 11.04.2019 • Black Out Konzept Gemeinde Kainbach 29.04.2019 <p>Austausch zum Thema Nahwärme Konzepte 27.12.2017, 14.06.2018 Konzept Stubenschrott Nahwärme Gemeinde Nestelbach</p> <p>20.08.2018 Vorgehensweise Energieraumplanung: Vorträge mit Alfred König, Energieagentur Steiermark (Nestelbach hat angesucht um Förderung)</p> <p>Weiters ist hier die Zusammenarbeit und stückweise Verschmelzung von ZUERST mit der KEM zu nennen.</p>	<p>100%</p> <p>Fertiges Ausbildungsprogramm für Gemeindebedienstete entwickelt und durchgeführt.</p> <p>5 Energiebeauftragte für die KEM am 9.,10.,16.,17. und 23.10.2018 ausgebildet.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Zusammen mit Maßnahme 6 und unter Zuziehung von Expertisen der Energieagentur Steiermark, dem Wifi Steiermark, und der KWB wurde eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit intensiv an einigen Gemeindetreffen besprochen. Unter anderem am 14.03.2018, der Gemeindeparterschafts- und HÖG-Ausschusssitzung sowie vorbereitend dazu am 15.02.2017 in der Besprechung mit Bürgermeister Herbert Mießl aus St. Margarethen dienten der Ausführung dieser Maßnahme.</p> <p>Ein wichtiger Output dieser Gespräche war das entwickelte Kooperationsvorgehen der Gemeinden innerhalb der KEM EEH und die Zusammenarbeit mit dem Verein ZUERST. Die Kernpartnermeetings wurden als fundamentales Koordinationsmittel definiert und Ansprechpartner in den Gemeinden fixiert.</p> <p>Als zweiter Schritt in dieser Maßnahme wurde gemeinsam mit der Energieagentur Steiermark und dem Wifi Steiermark ein Ausbildungsprogramm für Gemeindebedienstete entworfen. Die „Ausbildung Klima- und Energiebeauftragte für Gemeinden“ wurde gemeinsam mit Bildungsanbieter und Gemeinden entwickelt und mündete in einen 5-tägigen Lehrgang, der – speziell auf die Zielgruppe der Gemeindebedienstete ausgerichtet – wichtige Grundsätze über Energieversorgung, Bautechnik, Benchmarking in öffentlichen Gebäuden, Förderungen und Energiebuchhaltung vermittelt. Hierfür wurde das Kursprogramm bereits ausgearbeitet und entsprechende Vortragende organisiert, die Erstdurchführung erfolgte im Oktober 2018: am 9.,10.,16.,17. und 23.10.2018.</p> <p>Die Gemeinden signalisierten von Anfang an die Teilnahmebereitschaft und definierten Personalzuständige, sodass schließlich 5 Teilnehmer aus den KEM Gemeinden zu neuen Energiebeauftragten qualifiziert wurden.</p> <p>Folgende weitere Aktivitäten wurden in Maßnahme 13 gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Ausbildung von 3 zusätzlichen anderen überregional tätigen Energieberatern aus der Region im Zuge der Richtli- 	

	nien des Landes Steiermark <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvertiefung durch Maßnahme 6 mit ZUERST -> „Zusammenwachsen“ • 29.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 &13 • 24.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 &13 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<i>Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation</i> Maßnahme 13	
	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%
	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%
	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%

Maßnahme Nummer:	14	
Titel der Maßnahme:	<i>Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Durch eine Optimierung von vorhandenen Systemen oder Anlagen kann der Betrieb effizienter gestaltet werden. Egal ob es sich dabei um öffentliche, betriebliche oder private Anlagen handelt. Die klassischen Einsparpotenziale im öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich aufzuzeigen ist das Ziel dieser Maßnahme. Im Rahmen von bewusstseinsbildenden Aktivitäten können die Zielgruppen bedarfsge-recht informiert und angesprochen werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilenstein	Erreichung
	<i>Entwicklung einer Pilotprojektförderung für 25 „Heizanlageninspektionen zur Vermeidung unnötiger Emissionen“ mit anschließender Analyse und Präsentation der Erkenntnisse für die beteiligten Gemeinde</i>	100% Hier wurden Vorgespräche mit dem steirischen Innungsmeister der Rauchfangkehrer Hr. Plesar am 21.07.2017 geführt. 25 „Heizanlageninspektionen zur Vermeidung unnötiger Emissionen“ wurden erfolgreich durchgeführt. Die Analyse Klima aktiv Heizungs-Check zur Heizungsinspektion wurde definiert und gemeinsam mit den Ergebnissen der Analyse den Energiebeauftragten pro Gemeinde präsentiert.
	<i>Expertenunterstützung oder</i>	100% Expertenworkshops Energieeffizi-

	<p><i>Fachvorträge zu relevanten Fragestellungen, wie z.B.: Beleuchtung (Straßen- oder Innenbeleuchtung)</i></p>	<p>enz: 29.08.2017 07.07.2017</p> <p>6 Vorträge und Info zur Kesseltauschaktion: 18.09.2017, 19.09.2017, 21.09.2017, 26.09.2017, 29.09.2017, 02.10.2017</p> <p>Workshops zu Black Out, Photovoltaik, Stromspeicher, Sportplatzbeleuchtungsoptimierung und allgemein Beleuchtungsoptimierung: 11.04.2019 Vasoldsberg, 30.01.2019 Nestelbach 29.04.2109 Kainbach durch externe Experten Marussig und Schloffer</p>
	<p><i>Überprüfung auf Energieeffizienz von 2 kommunalen Heizanlagen</i></p>	<p>100% 2 kommunale Heizanlagen wurden durch den beeideten Sachverständigen MRM Thomas Fleischhacker untersucht: Feuerwehr Nestelbach Volksschule Krumegg (St. Marein)</p>
	<p><i>Evaluierung von Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen (z.B. Kesseltausch, Pumpentausch,...)</i></p>	<p>100% Kesseltauschaktion inklusive regionalem Sponsoring in der Höhe von 32.000€ für die Gewinner.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i></p>	<p>Auch für Maßnahme 14 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe sind die Unternehmen Firma Schwarz, Firma Kahr und KWB. Zwei Workshops wurden in diesem Rahmen durchgeführt, am 29.08.2017 sowie dem 07.07.2017 um die Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität in der KEM EEH voranzutreiben. Darüber hinaus wurde mit den regionalen Rauchfangkehrerbetrieben Gespräche über die Überprüfung beziehungsweise Inspektion von Heizanlagen geführt.</p> <p>Die in der Maßnahme 14 vorgesehene Aktivität der 25 Heizanlageninspektionen wurde vollständig und erfolgreich durchgeführt und präsentiert.</p> <p>Die beteiligten Firmen unterstützten auch in der Ausführung der Tätigkeiten, indem sie Vorträge an Informationsveranstaltungen hielten und mit ihrer Expertise Interessierten mit Rat und Tat zur Seite standen. So wurden unter anderem zur Promotion der nachfolgend beschriebenen „Kesseltauschaktion“ an folgenden Terminen Informationsveranstaltungen zu dem Thema durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.09.2017 St. Margarethen • 19.09.2017 Nestelbach • 21.09.2017 Vasoldsberg • 26.09.2017 Laßnitzhöhe • 29.09.2017 St. Marein • 02.10.2017 Kainbach <p>Als weiterer Meilenstein dieser Maßnahme wurden zwei kommunale Heizanlagen untersucht. Hierfür wurde in Vorgesprächen mit den Gemeinden die besten Kandidaten eruiert. Aus diesem Prozess ergaben sich schließlich die Volksschule in Krumegg und das Feuerwehrhaus in Nestelbach als wahrscheinliche Fälle für eine Sanierung. Im Rahmen der Maßnahme 14 wurden die Heizungssysteme der zwei Gebäude untersucht und jeweils ein Gutach-</p>	

	<p>ten zur Analyse erstellt. Darin wurden ebenfalls Optimierungsvorschläge und gegebenenfalls Sanierungsvorschläge festgehalten. Aus diesen Untersuchungen ergab sich in weiterer Folge einerseits der Anstoß ein Nahwärmekonzept für die öffentlichen Gebäude in Nestelbach zu entwerfen (siehe Maßnahme 6). Andererseits wurde in Krumegg ein Umbau der Regelungstechnik vorgeschlagen und eine Optimierung der Steuerungsprogrammierung bereits durchgeführt.</p> <p>Nicht zuletzt wurde auch die sehr erfolgreiche Aktion „Kesseltauschaktion“ in der Region veranstaltet. Hierbei wurde der älteste Kessel der Region gesucht und mit einem „Gewinnspiel“ für die Teilnehmer geworben. Die Sachpreise bzw. Förderungen wurden von den Unternehmenspartnern der Region gesponsert. Durch die große Unterstützung der Unternehmen für die Aktivitäten der KEM konnten so Sachpreise (Brennstoffgutscheine für jede Gemeinde) und ein Rabatt von 50% auf Heizkessel in Form einer Förderung durch KWB in der Höhe von 32.000 € für die Bevölkerung der KEM EEH akquiriert werden. Die ganze Aktion wurde mittels Infoveranstaltungen zu Förderungsmöglichkeiten, Sanierungsmöglichkeiten und Biomasse allgemein begleitet. Eine genauere Beschreibung ist unter Kapitel 5 Best Practice Beispiel angeführt.</p> <p>Als direkte Ergebnisse der Aktion können zwölf geplante oder durchgeführte Kesselaustausche von fossil auf Biomasse angeführt werden, was eine CO₂-Einsparung von ca. 115 t pro Jahr ausmacht. Besonders für den „Gewinner“ der Aktion, ein Heizkessel aus dem Jahr 1962, war ein Austausch höchste Zeit.</p> <p>Als Folge der Aktion wurden 2 weitere Gutscheine von Unternehmen zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fa. Oberer gibt 250€ Preisnachlass bei Erstbefüllung wenn Umstieg von Fossil auf Biomasse erfolgt • Hier wurde die von den Unternehme Biomassehof St. Margarethen und Fa. Oberer gesponserte Brennstoff-Gutschein von 500 Euro bei jeder der 6 Infoveranstaltungen zur Kesseltauschaktion verlost. <p>Schließlich wurden noch folgende weitere Aktivitäten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung Infomaterial für Kesseltauschaktion • Gründung Arbeitsgruppe <p>Weiters wurden Workshops zu Black Out, Photovoltaik, Stromspeicher, Sportplatzbeleuchtungsoptimierung und allgemein Beleuchtungsoptimierung durchgeführt: 11.04.2019 Vasoldsberg, 30.01.2019 Nestelbach 29.04.2109 Kainbach durch bzw. mit den externen Experten Marussig und Schloffer</p>									
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="517 1559 981 1637"><i>Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme</i> Maßnahme 14</th> <th data-bbox="986 1559 1460 1637"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="517 1637 981 1720">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 1637 1460 1720">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1720 981 1890">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 1720 1460 1890">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="517 1890 981 1944">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="986 1890 1460 1944">100%</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme</i> Maßnahme 14	<i>Erfüllungsgrad</i>	Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%	Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%	Externe Leistungen zur Unterstützung	100%	
<i>Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme</i> Maßnahme 14	<i>Erfüllungsgrad</i>									
Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...	100%									
Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...	100%									
Externe Leistungen zur Unterstützung	100%									

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT um Mustersanierungsprojekte oder Leitprojekte handeln. Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitle: Kesseltauschaktion

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Energie-Erlebnisregion Hügelland

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen):

Zusammen mit regionalen Partnern aus der KEM EEH wurde in der Aktivität der älteste fossil betriebene Kessel in jeder der 6 KEM-Gemeinden gesucht. Dieser Kessel sollte im Sinne der Energieeffizienz gegen ein modernes Biomassensystem getauscht werden. Als Anreiz für die Teilnahme konnte die Firma KWB und weitere regionale Firmen als Partner für ein Sponsoring gewonnen werden. Es wurden 50% der Kosten inkl. Fördertechnik und Steuerung erlassen und zusätzlich ein 500€ Gutschein für Brennstoffe (Pellets, Hackgut oder Scheitholz) verlost. Dadurch konnten die Bewohner der KEM EEH – neben Informationen zur Energieeffizienz an den begleitenden Infoveranstaltungen – ca. 32.000€ regionale Förderung lukrieren. Es wurden in Summe zumindest 13 Kessel durch die Aktion getauscht.

Projektkategorie: 2

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: Thomas Fleischhacker

E-Mail: t.fleischhacker@aon.at

Tel.: +43 664 5451140

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

www.energie-erlebnisregion-huegelland.at

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/418>

<https://www.st-margarethen-raab.at/>

Persönliches Statement des Modellregions-Manager (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen-spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

"Die überaus erfolgreiche „Kesseltauschaktion“ ist sinnbildlich für das Engagement und die Zusammenarbeit für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Klima- und Energie-Modellregion Energie-Erlebnisregion Hügelland. Lokale Unternehmen wie die KWB stellen ihr Know-how in Infoveranstaltungen zur Verfü-

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

gung und lassen gleichzeitig den Worten Taten folgen indem sie den regionalen Klimaschutz und die Bevölkerung mit über 32.000€ unterstützen."

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Als Ziel der Aktion wurde vorab die Eruerung der ältesten Kessel in jeder Gemeinde und gleichzeitig der Tausch dieser Fossilien angesetzt. Insofern sollte als Zielwert ein Tausch von 6 Kesseln erreicht werden. Der Nachweis und die Zuordnung zur Aktion erfolgte durch das Nachfragen bei den Heizkesselbesitzern der umsetzenden Firmen.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Die Konzeption der Kesseltauschaktion wurde bereits im Zuge des USK angedacht. Insofern war der erste Schritt zum Projekt „Kesseltauschaktion“ die Gründung der Arbeitsgruppe „Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme“ mit den Firmen Solartechnik Schwarz, Kahr und KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH. Das erste Treffen dieser Arbeitsgruppe am 07.07.2017 kann daher als Startworkshop für das Projekt beschrieben werden, da die „Kesseltauschaktion“ ein Schwerpunkt des Treffens war. Zusammen mit dem MRM wurde der weitere Zeitplan erarbeitet und die Konditionen mit den Firmen zum Sponsoring festgelegt. Der erste Meilenstein des Projekts war danach der Start der Promotions- und Informationsveranstaltungen am 18.09.2017 in St. Margarethen an der Raab. Begleitend dazu wurden Postaussendungen und Zeitungsartikel geschaltet. Die Bearbeitung der Einsendungen wurde durch den MRM vorgenommen, die technische Umsetzung zum anschließenden Kesseltausch von den beteiligten Betrieben. Zum Zeitpunkt des Zwischenberichts ist das Projekt noch nicht gänzlich abgeschlossen, da ein Abschlussworkshop mit der Arbeitsgruppe geplant ist, bei dem Lessons learned und Evaluation im Vordergrund stehen.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Die Teilnahme der Firmen der Arbeitsgruppe wurde von diesen unentgeltlich durchgeführt. Der MRM wurde über das vorgesehene Budget der Maßnahme 14 finanziert. Darüber hinaus wurde von den Partnerfirmen Brennstoffgutscheine für jede Gemeinde in Summe in der Höhe von 3.000€ und ein Rabatt von 50% auf Heizkessel in Form einer Förderung durch KWB in der Summe in der Höhe von 32.000 € für die Bevölkerung der KEM EEH zur Verfügung gestellt.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Durch den Umstieg der 13 Besitzer von alten, fossilen Heizkesseln auf neue, effiziente Biomasseheizsysteme kann rechnerisch eine CO₂-Einsparung von 115 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr erzielt werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Das Projekt konnte erfolgreich und ohne Rückschläge durchgeführt werden. Durch die Aktion konnte der Zielwert (Tausch von 6 Kesseln) verdoppelt werden und zumindest 13 Kessel-Tausche direkt der Aktion zugerechnet werden. Die Mediendokumentation für das Projekt ist im Dokument „B466687_EEH_3_Auszug Öffentlichkeitsarbeit“ ersichtlich. Eine mögliche weitere Berichterstattung wird mit Abschluss des Projekts erfolgen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Durch den Einbezug der lokalen Firmen in einer Arbeitsgruppe konnten nicht nur deren Ideen und Vorschläge für Klimaschutz und nachhaltige Energien aufgenommen werden, sondern auch deren Bereitschaft für ein Sponsoring erhöht werden. Durch die persönliche Involvierung der geschäftsführenden Personen im Unternehmen wurde bei diesen ein Bewusstsein für die Region geschaffen und ihr Engagement erhöht.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

Heizkessel-Casting der KEM Energiekultur Kulmland

<https://www.energiekultur-kulmland.at/heizungsmesse/heizkessel-casting/>

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

www.energie-erlebnisregion-hügelland.at